



Lehrplan Gymnasium

Englisch

2004/2007/2009/2011/2019

Die überarbeiteten Lehrpläne für das Gymnasium treten am 1. August 2019 in Kraft.

Für den Lehrplan im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (G/R/W) gilt folgende Regelung:

für die Klassenstufen 7 und 8	am 1. August 2019
für die Klassenstufe 9	am 1. August 2020
für die Klassenstufe 10	am 1. August 2021
für die Jahrgangsstufe 11	am 1. August 2022
für die Jahrgangsstufe 12	am 1. August 2023

Impressum

Die Lehrpläne traten 2004 bis 2009 in Kraft und wurden durch Lehrerinnen und Lehrer der Gymnasien in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung - Comenius-Institut - erstellt.

Eine teilweise Überarbeitung der Lehrpläne von Lehrerinnen und Lehrern der Gymnasien erfolgte im Rahmen der Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe 2007 und nach Abschluss der Phase der begleiteten Lehrpläneinführung 2009 und 2011 sowie 2019 in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinstitut bzw. dem

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul
<https://www.lasub.smk.sachsen.de/>

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden
www.sachsen-macht-schule.de

Download:
www.bildung.sachsen.de/apps/lehrplandb/

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil Grundlagen	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben des Gymnasiums	VII
Fächerverbindender Unterricht	XI
Lernen lernen	XII
Teil Fachlehrplan Englisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Englisch	1
Übersicht über Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlcharakter	5
Klassenstufen 5/6	7
Klassenstufen 7/8	15
Klassenstufen 9/10	22
Klassenstufen 5/6 – Englisch in der bilingualen Ausbildung	29
Klassenstufen 7/8 – Englisch in der bilingualen Ausbildung	37
Klassenstufen 9/10 – Englisch in der bilingualen Ausbildung	44
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig	50
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig	56
Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs	62

Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

Grundstruktur	<p>Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben des Gymnasiums, Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.</p> <p>Im fachspezifischen Teil werden für das Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassen- bzw. Jahrgangsstufe oder für mehrere Klassen- bzw. Jahrgangsstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.</p>								
Lernbereiche, Zeitrichtwerte	<p>In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. In der Jahrgangsstufe 11 sind 26 Wochen verbindlich festgelegt, in der Jahrgangsstufe 12 sind es 22 Wochen. Zusätzlich kann in jeder Klassen- bzw. Jahrgangsstufe ein Lernbereich mit Wahlcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden.</p> <p>Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.</p>								
tabellarische Darstellung der Lernbereiche	<p>Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: none;">Bezeichnung des Lernbereiches</th> <th style="text-align: right; border-bottom: none;">Zeitrichtwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-top: none; border-bottom: none;">Lernziele und Lerninhalte</td> <td style="border-top: none; border-bottom: none;">Bemerkungen</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen				
Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert								
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen								
Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte	<p>Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung.</p> <p>Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.</p>								
Bemerkungen	<p>Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind inhaltliche Erläuterungen, Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden und Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen des Gymnasiums.</p>								
Verweisdarstellungen	<p>Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ LB 2</td> <td>Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ Kl. 7, LB 2</td> <td>Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ MU, Kl. 7, LB 2</td> <td>Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">⇒ Lernkompetenz</td> <td>Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)</td> </tr> </table>	→ LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe	→ Kl. 7, LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe	→ MU, Kl. 7, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches	⇒ Lernkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)
→ LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches der gleichen Klassenstufe								
→ Kl. 7, LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches einer anderen Klassenstufe								
→ MU, Kl. 7, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches								
⇒ Lernkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)								
Wahlpflichtbereich	<p>Im Wahlpflichtbereich wählt der Schüler entweder ein schulspezifisches Profil (Lehrplan Schulspezifisches Profil) oder eine dritte Fremdsprache.</p>								

Beschreibung der Lernziele

Begriffe

Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion

Einblick gewinnen

über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen

Kennen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden

Übertragen

Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig gebrauchen

Beherrschen

Kenntnisse und Erfahrungen zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekanntem Kontexten** verwenden

Anwenden

begründete Sach- und/oder Werturteile entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren

**Beurteilen/
Sich positionieren**

Handlungen/Aufgaben auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen

**Gestalten/
Problemlösen**

In den Lehrplänen des Gymnasiums werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzungen	GS	Grundschule
	OS	Oberschule
	GY	Gymnasium
	FS	Fremdsprache
	Kl.	Klassenstufe/n
	LB	Lernbereich
	LBW	Lernbereich mit Wahlcharakter
	Gk	Grundkurs
	Lk	Leistungskurs
	WG	Wahlgrundkurs
	Ustd.	Unterrichtsstunden
	AST	Astronomie
	BIO	Biologie
	CH	Chemie
	CHI	Chinesisch
	DaZ	Deutsch als Zweitsprache
	DE	Deutsch
	EN	Englisch
	ETH	Ethik
	FR	Französisch
	G/R/W	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
	GEO	Geographie
	GE	Geschichte
	GR	Griechisch
	INF	Informatik
	ITA	Italienisch
	KU	Kunst
	LA	Latein
	MA	Mathematik
	MU	Musik
	PHI	Philosophie
	PH	Physik
	POL	Polnisch
	P	Schulspezifisches Profil
	RE/e	Evangelische Religion
	RE/k	Katholische Religion
	RU	Russisch
	SOR	Sorbisch
	SPA	Spanisch
	SPO	Sport
	TC	Technik/Computer
	TSC	Tschechisch

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

Ziele und Aufgaben des Gymnasiums

Das Gymnasium ist eine eigenständige Schulart. Es vermittelt Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; es schafft auch Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Der achtjährige Bildungsgang am Gymnasium ist wissenschaftspropädeutisch angelegt und führt nach zentralen Prüfungen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abiturient verfügt über die für ein Hochschulstudium notwendige Studierfähigkeit. Die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit sowie die Möglichkeit zur Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung und die Befähigung zur Mitwirkung in der demokratischen Gesellschaft gehören zum Auftrag des Gymnasiums.

Bildungs- und Erziehungsauftrag

Den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler wird unter anderem durch die Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung entsprochen. Schüler entscheiden sich zwischen verschiedenen schulspezifischen Profilen oder der 3. Fremdsprache, treffen die Wahl der Leistungskurse und legen ihre Wahlpflicht- sowie Wahlkurse fest.

Vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und allgemeine Studierfähigkeit sind Ziele des Gymnasiums.

Bildungs- und Erziehungsziele

Das Gymnasium bereitet junge Menschen darauf vor, selbstbestimmt zu leben, sich selbst zu verwirklichen und in sozialer Verantwortung zu handeln. Im Bildungs- und Erziehungsprozess des Gymnasiums sind

der Erwerb intelligenten und anwendungsfähigen Wissens,
die Entwicklung von Lern-, Methoden- und Sozialkompetenz und
die Werteorientierung

in allen fachlichen und überfachlichen Zielen miteinander zu verknüpfen.

Die überfachlichen Ziele beschreiben darüber hinaus Intentionen, die auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler gerichtet sind und in jedem Fach konkretisiert und umgesetzt werden müssen.

Eine besondere Bedeutung kommt der politischen Bildung als aktivem Beitrag zur Entwicklung der Mündigkeit junger Menschen und zur Stärkung der Zivilgesellschaft zu. Im Vordergrund stehen dabei die Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen.

Als ein übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums ist politische Bildung im Sächsischen Schulgesetz verankert und muss in allen Fächern angemessen Beachtung finden. Zudem ist sie integrativ insbesondere in den überfachlichen Zielen *Werteorientierung*, *Bildung für nachhaltige Entwicklung*, *Reflexions-* und *Diskursfähigkeit* sowie *Verantwortungsbereitschaft* enthalten.

Ausgehend vom Abschlussniveau der Grundschule werden überfachliche Ziele formuliert, die in allen Fächern zu realisieren sind.

Die Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen an, das von ihnen in unterschiedlichen Zusammenhängen genutzt und zunehmend selbstständig angewendet werden kann. [*Wissen*]

Sie entwickeln Kommunikations- und Teamfähigkeit. Sie lernen, sich adressaten-, situations- und wirkungsbezogen zu verständigen und erkennen, dass Kooperation für die Problemlösung zweckdienlich ist. [*Kommunikationsfähigkeit*]

Sie erwerben Wissen über die Gültigkeitsbedingungen spezifischer Erkenntnismethoden und lernen, dass Erkenntnisse von den eingesetzten Methoden abhängig sind. Dabei entwickeln sie ein differenziertes Weltverständnis. [*Methodenbewusstsein*]

Die Schüler erwerben Lernstrategien, die selbstorganisiertes und selbstverantwortetes Lernen unterstützen und auf lebenslanges Lernen vorbereiten. *[Lernkompetenz]*

Sie entwickeln die Fähigkeit, effizient mit Zeit und Ressourcen umzugehen, sie lernen, Arbeitsabläufe zweckmäßig zu planen und zu gestalten sowie geistige und manuelle Operationen zu automatisieren. *[Arbeitsorganisation]*

Sie erwerben Problemlösestrategien. Sie lernen, planvoll zu beobachten und zu beschreiben, zu analysieren, zu ordnen und zu synthetisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, problembezogen deduktiv oder induktiv vorzugehen, Hypothesen zu bilden sowie zu überprüfen und gewonnene Erkenntnisse zu transferieren. Sie lernen in Alternativen zu denken, Phantasie und Kreativität zu entwickeln und zugleich Lösungen auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. *[Problemlösestrategien]*

Die Schüler lernen, Informationen zu gewinnen, einzuordnen und zu nutzen, um ihr Wissen zu erweitern, neu zu strukturieren und anzuwenden. Sie entwickeln Fähigkeiten, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sicher, sachgerecht, situativ-zweckmäßig und verantwortungsbewusst zu nutzen. Sie kennen deren Funktionsweisen und nutzen diese zur kreativen Lösung von Problemen. *[informatische Bildung]*

Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über Medien sowie deren Funktions-, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. Sie lernen Medien selbstständig für das eigene Lernen zu nutzen und mediengeprägte Probleme zu erfassen, zu analysieren und ihre medienkritischen Reflexionen zu verstärken. *[Medienbildung]*

Sie üben sich im interdisziplinären Arbeiten, bereiten sich auf den Umgang mit vielschichtigen und vielgestaltigen Problemen und Themen vor und lernen, mit Phänomenen mehrperspektivisch umzugehen. *[Interdisziplinarität, Mehrperspektivität]*

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechsel und lernen, sich für die Rechte und Bedürfnisse anderer einzusetzen. Sie lernen unterschiedliche Positionen und Wertvorstellungen kennen und setzen sich mit ihnen auseinander, um sowohl eigene Positionen einzunehmen als auch anderen gegenüber Toleranz zu entwickeln. Sie entwickeln interkulturelle Kompetenz, um offen zu sein, sich mit anderen zu verständigen und angemessen zu handeln. *[Empathie und Perspektivwechsel]*

Die Schüler entwickeln eigene Wertvorstellungen auf der Grundlage der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, indem sie Werte im schulischen Alltag erleben, kritisch reflektieren und diskutieren. Dazu gehören insbesondere Erfahrungen der Toleranz, der Akzeptanz, der Anerkennung und der Wertschätzung im Umgang mit Vielfalt sowie Respekt vor dem Leben, dem Menschen und vor zukünftigen Generationen. Sie entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, sich vor dem Hintergrund demokratischer Handlungsoptionen aktiv in die freiheitliche Demokratie einzubringen. *[Werteorientierung]*

Die Schüler setzen sich, ausgehend von den eigenen Lebensweltbezügen, einschließlich ihrer Erfahrungen mit der Vielfalt und Einzigartigkeit der Natur, mit lokalen, regionalen und globalen Entwicklungen auseinander. Sie lernen, Auswirkungen von Entscheidungen auf das Leben der Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft zu bewerten. Sie setzen sich bewusst für eine ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Entwicklung ein und wirken gestaltend daran mit. Dabei kennen und nutzen sie Partizipationsmöglichkeiten. *[Bildung für nachhaltige Entwicklung]*

Sie entwickeln vertiefte Reflexions- und Diskursfähigkeit, um ihr Leben selbstbestimmt und verantwortlich zu führen. Sie lernen, Positionen, Lösungen und Lösungswege kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. Sie eignen sich die Fähigkeit an, komplexe Sachverhalte unter

Verwendung der entsprechenden Fachsprache sowohl mündlich als auch schriftlich stringent darzulegen. [*Reflexions- und Diskursfähigkeit*]

Sie entwickeln eine persönliche Motivation für die Übernahme von Verantwortung in Schule und Gesellschaft. [*Verantwortungsbereitschaft*]

Der Bildungs- und Erziehungsprozess ist individuell und gesellschaftsbezogen zugleich. Die Schule als sozialer Erfahrungsraum muss den Schülern Gelegenheit geben, den Anspruch auf Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung einzulösen und Mitverantwortung bei der gemeinsamen Gestaltung schulischer Prozesse zu tragen.

Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses

Die Unterrichtsgestaltung wird von einer veränderten Schul- und Lernkultur geprägt. Der Lernende wird in seiner Individualität angenommen, indem seine Leistungsvoraussetzungen, seine Erfahrungen und seine speziellen Interessen und Neigungen berücksichtigt werden. Dazu ist ein Unterrichtsstil notwendig, der beim Schüler Neugier weckt, ihn zu Kreativität anregt und Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung verlangt. Das Gymnasium bietet den Bewegungsaktivitäten der Schüler entsprechenden Raum und ermöglicht das Lernen mit allen Sinnen. Durch unterschiedliche Formen der Binnendifferenzierung wird fachliches und soziales Lernen optimal gefördert. Ein vielfältiger Einsatz von traditionellen und digitalen Medien befähigt die Schüler, diese kritisch für das selbstständige Lernen zu nutzen.

Der altersgemäße Unterricht im Gymnasium geht von der kontinuierlichen Zunahme der Selbsttätigkeit der Schüler aus, ihren erweiterten Erfahrungen und dem wachsenden Abstraktionsvermögen. Die Schüler werden zunehmend an der Unterrichtsgestaltung beteiligt und übernehmen für die zielgerichtete Planung und Realisierung von Lernprozessen Mitverantwortung. Das verlangt von allen Beteiligten Engagement, Gemeinschaftsgeist und Verständnis für andere Positionen.

In den Klassenstufen 5 und 6 werden aus der Grundschule vertraute Formen des Unterrichts aufgenommen und erweitert. Der Unterricht ist kindgerecht, lebensweltorientiert und anschaulich. Durch entsprechende Angebote unterstützt die Schule die Kinder bei der Suche nach ihren speziellen Stärken, die ebenso gefördert werden wie der Abbau von Schwächen. Sie lernen zunehmend selbstständig zu arbeiten.

Die Selbsttätigkeit der Schüler intensiviert sich in den Klassenstufen 7 bis 10. Sie übernehmen zunehmend Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Lernens. Der Unterricht knüpft an die Erfahrungs- und Lebenswelt der Jugendlichen an und komplexere Themen und Probleme werden zum Unterrichtsgegenstand.

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist durch das Kurssystem nicht nur mit einer veränderten Organisationsform verbunden, sondern auch mit anderen, die Selbstständigkeit der Schüler fördernden Arbeitsformen. Der systematische Einsatz von traditionellen und digitalen Medien fördert das selbstgesteuerte, problemorientierte und kooperative Lernen. Unterricht bleibt zwar lehrergesteuert, doch im Mittelpunkt steht die Eigenaktivität der jungen Erwachsenen bei der Gestaltung des Lernprozesses. In der gymnasialen Oberstufe lernen die Schüler Problemlöseprozesse eigenständig zu organisieren sowie die Ergebnisse eines Arbeitsprozesses strukturiert und in angemessener Form zu präsentieren. Ausdruck dieser hohen Stufe der Selbstständigkeit kann u. a. die Anfertigung einer besonderen Lernleistung (BELL) sein.

Eine von Kooperation und gegenseitigem Verständnis geprägte Lernatmosphäre an der Schule, in der die Lehrer Vertrauen in die Leistungsfähigkeit ihrer Schüler haben, trägt nicht nur zur besseren Problemlösung im Unterricht bei, sondern fördert zugleich soziale Lernfähigkeit.

Unterricht am Gymnasium muss sich noch stärker um eine Sicht bemühen, die über das Einzelfach hinausgeht. Die Lebenswelt ist in ihrer Komplexität

nur begrenzt aus der Perspektive des Einzelfaches zu erfassen. Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen trägt dazu bei, andere Perspektiven einzunehmen, Bekanntes und Neuartiges in Beziehung zu setzen und nach möglichen gemeinsamen Lösungen zu suchen.

In der Schule lernen und leben die Schüler gleichberechtigt miteinander. Der Schüler wird mit seinen individuellen Fähigkeiten, Eigenschaften, Wertvorstellungen und seinem Lebens- und Erfahrungshintergrund respektiert. In gleicher Weise respektiert er seine Mitschüler. Unterschiedliche Positionen bzw. Werturteile können geäußert werden und sie werden auf der Basis der demokratischen Grundordnung zur Diskussion gestellt.

Wesentliche Kriterien eines guten Schulklimas am Gymnasium sind Transparenz der Entscheidungen, Gerechtigkeit und Toleranz sowie Achtung und Verlässlichkeit im Umgang aller an Schule Beteiligten. Wichtigste Partner sind die Eltern, die kontinuierlich den schulischen Erziehungsprozess begleiten und aktiv am Schulleben partizipieren sollen sowie nach Möglichkeit Ressourcen und Kompetenzen zur Verfügung stellen.

Die Schüler sollen dazu angeregt werden, sich über den Unterricht hinaus zu engagieren. Das Gymnasium bietet dazu genügend Betätigungsfelder, die von der Arbeit in den Mitwirkungsgremien bis hin zu kulturellen und gemeinschaftlichen Aufgaben reichen.

Das Gymnasium öffnet sich stärker gegenüber seinem gesellschaftlichen Umfeld und bezieht Einrichtungen wie Universitäten, Unternehmen, soziale und kommunale Institutionen in die Bildungs- und Erziehungsarbeit ein. Kontakte zu Kirchen, Organisationen und Vereinen geben neue Impulse für die schulische Arbeit. Besondere Lernorte entstehen, wenn Schüler nachbarschaftliche bzw. soziale Dienste leisten. Dadurch werden individuelles und soziales Engagement bzw. Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft verbunden.

Schulinterne Evaluation muss zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Arbeitskultur der Schule werden. Für den untersuchten Bereich werden Pläne bestätigt, modifiziert oder verworfen. Die Evaluation unterstützt die Kommunikation und die Partizipation der Betroffenen bei der Gestaltung von Schule und Unterricht.

Jedes Gymnasium ist aufgefordert, unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten ein gemeinsames Verständnis von guter Schule als konsensfähiger Vision aller Beteiligten zu erarbeiten. Dazu werden pädagogische Leitbilder der künftigen Schule entworfen und im Schulprogramm konkretisiert.

Ganztägige Bildung und Erziehung bietet vielfältige Möglichkeiten, auf Kinder und Jugendliche und deren Interessen und Begabungen individuell einzugehen und die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Jedes Gymnasium sollte eigenverantwortlich und gemeinsam mit außerschulischen Partnern ein schulspezifisches Ganztagskonzept als Teil des Schulprogrammes entwickeln.

Die Inhalte der Ganztagsangebote begründen sich in den schulspezifischen Schwerpunkten und Zielen und tragen zur Profilierung der Schule bei. Sie können unterrichtsergänzende leistungsdifferenzierte Bildungsangebote, freizeitpädagogische Angebote und offene Angebote im Rahmen der Schulkonzepte umfassen. Gerade im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich können pädagogisch wertvolle unterrichtsergänzende Angebote in Kooperation mit regionalen Verbänden und Vereinen einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung leisten. Die Angebote sollten schülerorientiert und bedarfsgerecht gestaltet werden. Sie berücksichtigen die Heterogenität der Schüler.

Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

Raum und Zeit

Sprache und Denken

Individualität und Sozialität

Natur und Kultur

Perspektiven

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr

Medien

Kommunikation

Kunst

Verhältnis der Generationen

Gerechtigkeit

Eine Welt

Arbeit

Beruf

Gesundheit

Umwelt

Wirtschaft

Technik

thematische Bereiche

Politische Bildung, Medienbildung und Digitalisierung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung sind besonders geeignet für den fächerverbindenden Unterricht.

Jede Schule kann zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

Konzeption

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Lernen lernen

Lernkompetenz

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, durchzuführen, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

Strategien

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Techniken

Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken und Medien situationsgerecht zu nutzen und für das selbstbestimmte Lernen einzusetzen.

Konzeption

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

Unterricht in einer Fremdsprache ist ein wichtiger Baustein im Bildungs- und Erziehungsprozess. Sprache ist nicht nur ein Werkzeug, sondern Grundvoraussetzung kultureller Handlungsfähigkeit. Sie ermöglicht die Orientierung des Menschen in der Welt, befähigt ihn, Gedanken und Gefühle zu äußern sowie Informationen zu verarbeiten bzw. auszutauschen. Sie stiftet individuelle, soziale und kulturelle Identität. Als Teil des Gesamtkonzepts sprachlicher Bildung trägt der Englischunterricht kontrastiv und erweiternd dazu bei, Sprachbewusstsein herauszubilden und leistet damit einen Beitrag zur Mehrsprachigkeit der Schüler. Wie jede Form sprachlicher Bildung bewirkt er eine Formung des Denkens und damit der Persönlichkeit eines Menschen.

Englisch als weit verbreitete Erst- und Zweitsprache sowie als weltweit wichtigste Verkehrssprache im Sinne einer Lingua Franca leistet einen wesentlichen Beitrag zu vertiefter Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und Problemlösefähigkeit sowie Studierfähigkeit. Die Schüler entwickeln die Fähigkeit, Kommunikationsprozesse zur Überwindung von soziokulturellen und interessenbedingten Barrieren für sich und andere nachhaltig zu gestalten. Im Englischunterricht erwerben sie hierfür eine situativ angemessene differenzierte Kommunikations- und Diskursfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Form. Sie entwickeln eine umfassende Reflexionsfähigkeit als kognitive Funktion von Sprache. Textanalyse und Sprachreflexion spielen eine bedeutende Rolle. Besonders durch die Behandlung literarischer Texte werden neben den sprachlichen und inhaltlichen Komponenten auch ästhetische Dimensionen vermittelt. Die Auseinandersetzung mit literarischen Werken eröffnet neue Einsichten und Perspektiven, regt zu Wertungen fremder und eigener Anschauungen an und leistet somit einen entscheidenden Beitrag zur Persönlichkeitsbildung. Der Englischunterricht vermittelt daneben auch Strategien im Hinblick auf den Erwerb von Sprachen, die Kommunikation und das Lernen selbst. Somit schafft er Grundlagen zum Erwerb weiterer Fremdsprachen.

Zentrale Aufgabe des Englischunterrichts ist die Entwicklung interkultureller Handlungsfähigkeit, die Aspekte wie Rollendistanz, Empathie, Toleranz, Perspektivwechsel, Flexibilität und Diskursfähigkeit umfasst. Medien-erziehung ist immanenter Bestandteil des Englischunterrichts. Er prägt Medienkompetenz im Hinblick auf Auswahl, Nutzung, Gestaltung, Wirkung und Verbreitung von traditionellen und digitalen Medien aus. Die Schüler verstehen und bewerten den Inhalt und die Gestaltung von Medien und können Medieneinflüsse erkennen und reflektieren. Begegnungen mit Kunst- und Kulturgeschichte der englischsprachigen Welt dienen nicht ausschließlich dem Wissenserwerb, sondern unter dem Gesichtspunkt des „Verweilen Könnens“ der Einsicht und der Aufnahme von Strukturen und Intentionen unterschiedlicher Zeichensysteme und der Entwicklung einer ganzheitlichen und vielsinnigen Beziehung zur Welt.

Durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Sachverhalten fördert der Englischunterricht das Interesse der Schüler für Politik und schafft bei ihnen ein Bewusstsein für lokale, regionale und globale Herausforderungen ihrer Zeit. Lösungsansätze müssen eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen und damit zu zukunftsfähigem Denken und Handeln anregen. Hierbei kommt der Bildung für nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle zu.

Durch eine so interkulturell fundierte Werteorientierung und unter Verwendung und Vermittlung von Lern-, Methoden- und Sozialkompetenz erlangen die Schüler intelligentes und anwendungsbereites Wissen in einer Fremdsprache, das sie befähigt, sowohl im In- als auch im Ausland angemessen diskurs- und handlungsfähig im Sinne eines differenzierten Weltverständnisses zu sein.

Beitrag zur allgemeinen Bildung

allgemeine fachliche Ziele

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches zur allgemeinen Bildung werden folgende allgemeine fachliche Ziele formuliert:

- Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion
- Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion
- Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Strukturierung

Der Unterricht am Gymnasium baut auf dem in der Grundschule erteilten Englischunterricht auf, führt dort erworbene Sprachfähigkeiten fort und baut sie aus. Der in der Grundschule eher mündlich orientierte Unterricht wird im Gymnasium systematisch um den Bereich der Schriftlichkeit in produktiver und rezeptiver Hinsicht erweitert, ohne dass das Mündliche an Bedeutung verliert.

Der Spracherwerbsprozess ist im Lehrplan in Zwei-Jahres-Schritte gegliedert, die eine transparente Form der Darstellung der erwarteten Progression zulassen und es außerdem der pädagogischen Freiheit des Lehrers überlassen, wann er gewisse Themenbereiche unterrichtet.

Die Lernbereichsstruktur ist integrativ, das heißt, die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernbereiche werden nie isoliert erarbeitet und entwickelt, sondern sind immer gemeinsam mit den speziellen fachlichen Zielen der Klassenstufe(n) bzw. Jahrgangsstufen zu betrachten. Aus diesem Grund werden in den fremdsprachlichen Lehrplänen den Lernbereichen keine Zeitrichtwerte zugewiesen.

Die Ziele und Inhalte der Lernbereiche sind durchgängig wie folgt eingeteilt:

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

In den Klassenstufen 5 bis 10 erwerben die Schüler die Grundlagen einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit, die in der gymnasialen Oberstufe ausgebaut werden. Dort wird der Schüler verstärkt in die Lage versetzt, die Fähigkeit zur selbstständigen Problemlösung zu entwickeln.

Im Grundkurs wird eine Grundkompetenz in der Anwendung der englischen Sprache entwickelt, wobei die mündlich-produktiven Fähigkeiten betont werden. Ziel ist es, die Sprache als Arbeitsmittel benutzen zu können, da für die Schüler berufs- und wissenschaftsorientierte Kommunikation sowie Alltagskommunikation thematisch und propädeutisch bedeutsam sind. Die Fragen stilistischer Nuancen und sprachlicher Ästhetik werden dabei in lektürerelevanter Weise berücksichtigt.

Im Leistungskurs rückt neben die Förderung der mündlich-produktiven Fähigkeiten die systematisch vertiefte Vermittlung von sprachlichen Strukturen und deren Reflexion mit dem Ziel, die Sprache als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel zu erfahren und zu nutzen. Die Fragen stilistischer Nuancen und sprachlicher Ästhetik spielen eine wichtige Rolle.

Im Kanon aller Fächer kommt Englisch als erster Fremdsprache eine besondere Rolle zu, da der Unterricht auf die Sprachlernmotivation wirkt und wesentliche Strategien vermittelt, die die Schüler beim Erwerb weiterer Fremdsprachen nutzen. Damit leistet das Fach Englisch einen wesentlichen Beitrag zur Mehrsprachigkeit der Schüler.

Grundlegende Strategien, die im Deutschunterricht vermittelt werden, lassen sich mit dem Englischunterricht vernetzen. An geeigneter Stelle kann auch auf Kenntnisse und Erfahrungen von mehrsprachig aufwachsenden Schülern eingegangen werden.

Die Ausweisung der Progression für die Lernziele der jeweiligen Klassen- und Jahrgangsstufen lehnt sich im Wesentlichen an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) an, dies spiegelt sich auch in der

Formulierung der speziellen fachlichen Ziele wider. Es muss jedoch stets einbezogen werden, dass der GeR sich hauptsächlich auf die Nutzung der Sprache als Kommunikationsmedium beschränkt und andere Aspekte und Funktionen von Sprache weniger berücksichtigt.

Englisch als 1. Fremdsprache Bilinguale Ausbildung	Zu erreichendes Niveau in allen Bereichen
5/6	A2
7/8	B1
9/10	B1+/B2
Gk 11/12	B2
Lk 11/12	B2+/C1

Die bilinguale Ausbildung erfolgt an Gymnasien mit Klassen zur vertieften sprachlichen Ausbildung gemäß § 7 Abs. 4 SchulG und § 4 SOGYA. Die differenzierte Kommunikations- und Diskursfähigkeit der Schüler wird hier besonders durch die Kombination von Fremdsprachenunterricht und bilingualem Sachfachunterricht in Geographie und einem weiteren Fach entwickelt. Dieser zweisprachige Sachfachunterricht stellt eine spezifische Ausprägung interdisziplinären Lernens dar, da er durch das Prinzip des Perspektivwechsels zwischen der eigenen Kultur und der des anderen Sprachraums dem interkulturellen Ansatz in besonderer Weise verpflichtet ist. Der Englischunterricht stellt das dafür notwendige sprachliche Wissen zur Verfügung. Besondere Inhalte im bilingualen Bildungsgang werden im Leistungskurs durch Kursivdruck hervorgehoben.

Zur Förderung sprachlich begabter Schüler besteht an einigen Gymnasien die Möglichkeit, parallel zu Englisch die zweite Fremdsprache bereits ab Klassenstufe 5 zu erlernen. Dies bietet im dritten Jahr des Englischunterrichts die Chance, Synergieeffekte zu nutzen.

Der Englischunterricht muss immer schüler- und handlungsorientiert gestaltet sein. Auch wenn Rezeption und Reflexion über Sprache und ihren Gebrauch gerade im fortgeschrittenen Englischunterricht eine bedeutende Rolle spielen, muss beachtet werden, dass Schüler die Sprache als Werkzeug gebrauchen lernen. Die Schüler werden das nur können, wenn sie durch und mit Sprache etwas tun. Der Unterricht folgt dabei dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit, das gerade durch den Vorlauf aus der Grundschule zur Verpflichtung wird.

didaktische Grundsätze

Handlungsorientierter Englischunterricht ermöglicht den Schülern, sich im Rahmen authentischer Situationen ziel- und partnerorientiert mündlich oder schriftlich zu äußern. Er ist ein ganzheitlicher und schüleraktiver Unterricht, in dem der Entwicklung von Identität und Sozialkompetenz Rechnung getragen wird. Die Schüler entwickeln Kommunikations- und Teamfähigkeit und lernen, sich adressaten-, situations- und wirkungsbezogen in der Fremdsprache zu verständigen.

Die Schüler erleben den Englischunterricht nicht ausschließlich auf Ergebnisse gerichtet, sondern prozess- und problemorientiert. In bestimmten Phasen des Unterrichts sollte der Kommunikation der Vorrang über die absolute sprachliche Korrektheit gegeben werden. Problemstellungen müssen schülerorientiert und kontrovers sein. Kreativität im Umgang mit Texten muss entwickelt werden und im Unterrichtsgeschehen Niederschlag finden, wobei Mut zur anspruchsvollen Sprachgestaltung zu fördern ist.

Dem allgemeinen didaktischen Prinzip der Kontroversität folgend, müssen bei Inhalten mit politischem Gehalt auch die damit in Verbindung stehenden fachspezifischen Arbeitsmethoden der politischen Bildung eingesetzt werden. Dafür eignen sich u. a. Rollen- und Planspiele, Streitgespräche, Pro- und Kontra-Debatten, Podiumsdiskussionen oder kriterienorientierte Fall-, Konflikt- und Problemanalysen.

Bei Inhalten mit Anknüpfungspunkten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen sich insbesondere die didaktischen Prinzipien der Visionsorientierung, des Vernetzenden Lernens sowie der Partizipation. Vernetztes Denken bedeutet hier die Verbindung von Gegenwart und Zukunft einerseits und ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns andererseits.

Varietäten des britischen und amerikanischen Englisch stehen im Unterricht gleichberechtigt nebeneinander.

Es wird empfohlen, ein Europäisches Portfolio der Sprachen in den Unterricht zu integrieren, um die Schüler zur Selbstevaluation anzuregen und zu befähigen, ihre Lernfortschritte in der Fremdsprache für sie deutlich zu machen. Gleichzeitig werden die Schüler durch die Benutzung des Portfolios auch dazu angeregt, ihre Lern- und Methodenkompetenz zu trainieren und den Fortschritt zu dokumentieren.

Die in der Grundschule der Mündlichkeit nachgeordnete Schriftlichkeit in rezeptiver wie produktiver Form tritt mehr in den Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens. Dennoch muss der Mündlichkeit gerade in Fragen der Überprüfung von Schülerleistungen weiterhin ausreichend Raum gegeben werden.

Im Mittelpunkt des Fremdsprachenunterrichts stehen Texte, wobei im Einklang mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen als Texte alle die sprachlichen Produkte aufgefasst werden, die Schüler empfangen, produzieren oder austauschen. Dies kann sowohl eine gesprochene Äußerung als auch etwas Geschriebenes sein.

Der Englischunterricht wendet verstärkt das Konzept des fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichts an. Durch diese Vernetzung können die nicht-sprachlichen fachlichen Inhalte, auf die sich der Englischunterricht bezieht (Geschichte, Geographie, Biologie etc.), in entsprechender Tiefe vermittelt werden. Über die Steigerung der inhaltlichen Komplexität wird sich zwangsläufig eine anspruchsvollere Strukturierung der sprachlichen Leistung ergeben müssen, wenn Inhaltsbereiche mit entsprechendem intellektuellem Anspruchsniveau Gegenstand des Englischunterrichts sind oder mittels der Fremdsprache und nicht nur der Muttersprache solche neuen Inhaltsbereiche überhaupt erst erobert werden müssen.

Sprache muss also in ihren konkreten situativen Funktionen im Sinne des "learning by doing" geübt werden. Die Selbsttätigkeit des Schülers wird zum wichtigsten Aspekt des Fremdsprachenunterrichts, wobei auch Methoden wie Freiarbeit (open learning environments), aber auch medienunterstützter Unterricht eine große Rolle spielen. Für die Erstellung von produktiven Sprachleistungen und für ihre Präsentation werden je nach funktioneller Eignung traditionelle und digitale Medien genutzt. Durch den Umgang mit digitalen Arbeits- und Lernmitteln und den Einsatz authentischer digitaler Materialien in der englischen Sprache leistet der Englischunterricht seinen Beitrag zur anwendungsorientierten informatischen Grundbildung.

In der vertieft sprachlichen Ausbildung steht besonders die Entwicklung der Selbstständigkeit und der Problemlösefähigkeit im Mittelpunkt des Unterrichts. Der fremdsprachliche Unterricht muss die Schüler befähigen, sich kreativ und selbstständig mit Problemen auseinander zu setzen, die sich aus dem sachfachlichen Kontext der Fremdsprache ab Klassenstufe 7 ergeben (stärkerer Umfang der Textarbeit, Umgang mit Glossaren, unterschiedliche Wege der Informationsgewinnung, selbstständiger Umgang mit fremdsprachlichen Quellen etc.).

Übersicht über Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlcharakter

Klassenstufen 5/6 bis Jahrgangsstufen 11/12

Lernbereich 1:	Fachbezogene Strategien
Lernbereich 2:	Linguistische Grundlagen
Lernbereich 3:	Texte und Themenbereiche

Klassenstufen 5/6

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1:	Drama Workshop
Wahlbereich 2:	The World of Nature
Wahlbereich 3:	Lernspiele
Wahlbereich 4:	Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Klassenstufen 7/8

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1:	Internet Projects
Wahlbereich 2:	Sportarten des englischen Sprachraumes
Wahlbereich 3:	Lesen und Besprechen einer Ganzschrift
Wahlbereich 4:	Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Klassenstufen 9/10

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1:	English-speaking Parts of the World
Wahlbereich 2:	Addictions
Wahlbereich 3:	English Cooking
Wahlbereich 4:	Natives and Immigrants
Wahlbereich 5:	English – The Language of Rock and Pop Music
Wahlbereich 6:	Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Klassenstufen 5/6 – Englisch in der bilingualen Ausbildung

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1:	Drama Workshop
Wahlbereich 2:	The World of Nature
Wahlbereich 3:	Lernspiele
Wahlbereich 4:	Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Klassenstufen 7/8 – Englisch in der bilingualen Ausbildung

Lernbereiche mit Wahlcharakter

Wahlbereich 1:	Internet Projects
Wahlbereich 2:	Sportarten des englischen Sprachraumes
Wahlbereich 3:	Lesen und Besprechen einer Ganzschrift
Wahlbereich 4:	Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Klassenstufen 9/10 – Englisch in der bilingualen Ausbildung

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: English-speaking Parts of the World
- Wahlbereich 2: Addictions
- Wahlbereich 3: English Cooking
- Wahlbereich 4: Natives and Immigrants
- Wahlbereich 5: English – The Language of Rock and Pop Music
- Wahlbereich 6: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Presentation Skills
- Wahlbereich 2: Film and Media
- Wahlbereich 3: Aktuelle Themen aus Politik, Wissenschaft, Forschung oder Umwelt
- Wahlbereich 4: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

Lernbereiche mit Wahlcharakter

- Wahlbereich 1: Advanced Presentation Skills
- Wahlbereich 2: Debating
- Wahlbereich 3: Film
- Wahlbereich 4: Literature Workshop
- Wahlbereich 5: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Klassenstufen 5/6**Ziele****Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit****mündlich**Rezeption

Die Schüler können

- aus langsam und deutlich gesprochenen Äußerungen, sowohl in der direkten Kommunikation als auch bei medial vermittelten Texten, zu ihnen vertrauten Themen Informationen entnehmen
- einfachen Alltagsgesprächen in deutlich gesprochenem Englisch folgen
- kurze Erzählungen verstehen

Produktion

Die Schüler können

- Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse mit einfachen Mitteln ausdrücken
- zu ihnen vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Äußerungen machen
- vertraute Texte laut und gestaltend vorlesen und vortragen
- altersgerechte Geschichten nacherzählen
- ihre subjektiven Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in einfacher Form darlegen

Interaktion

Die Schüler können

- sich in ihnen vertrauten Situationen verständigen
- Kontakte herstellen und beenden
- am Unterrichtsdiskurs teilnehmen
- in elementaren zweisprachigen Situationen vermitteln

schriftlichRezeption

Die Schüler können

- einfache Texte verschiedener Textformen mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial, ansatzweise auch zu unbekanntem Themen verstehen
- für sie relevante Mitteilungen in Informationsmaterial auffinden

Produktion

Die Schüler können

- bekanntes Wortmaterial formal und orthografisch zunehmend korrekt schreiben
- kurze Notizen und Mitteilungen zu vertrauten Themen verfassen
- kürzere, einfache Texte aufgrund von sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben und Hilfen zunehmend frei umformen und erstellen

Interaktion

Die Schüler können

- kurze Mitteilungen und Nachrichten schreiben und beantworten
- den wesentlichen Inhalt einfacher Gebrauchstexte in beide Sprachen sinngemäß übertragen

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Entwicklung der Fähigkeit zur Sprachreflexion bezieht sich in den Klassenstufen 5 und 6 weitgehend auf die Beherrschung der sprachlichen Mittel. Die Schüler verwenden grundlegende grammatische und syntaktische Mittel zur Bildung einfacher Satzmuster. In geeigneten Fällen erfassen die Schüler durch die Übersetzung einzelner Wendungen und Sätze ins Deutsche und den Vergleich mit der Muttersprache

grammatische und lexikalische Besonderheiten. Die Schüler verfügen über einen elementaren Wortschatz, dessen aktiven Teil sie weitgehend richtig schreiben. Sie können die wesentlichen phonetischen und intonatorischen Elemente der britischen oder amerikanischen Standardsprache weitgehend sicher anwenden.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler können

- einfache literarische Texte und Gebrauchstexte anhand ihrer typischen Merkmale identifizieren und diese zum Teil in ihrer eigenen Textproduktion verwenden
- Fragen zum Text stellen und beantworten
- Impulse aus Texten kreativ umsetzen

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler können anhand von konkreten, persönlichen Situationen Akzeptanz von Fremdem zeigen und Perspektivwechsel vollziehen, zum Beispiel in Bezug auf Alltagserfahrungen, Bräuche und Traditionen. Voraussetzung für die Entwicklung dieser Fähigkeiten ist die soziale Interaktion in verschiedenen Formen der Partner- und Gruppenarbeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler wenden

- grundlegende, auf den Erwerb sprachlicher Mittel sowie elementare, auf die Sprachreflexion bezogene Strategien und
- erste fremdsprachliche Kommunikations- und Texterschließungsstrategien an

Die Schüler beherrschen

- einfache Sprachverarbeitungsstrategien, die bei der produktiven und rezeptiven Verarbeitung von Sprache eingesetzt werden

Die Schüler erkennen,

- dass allgemeine, auf das Lernen bezogene Strategien für den Fremdspracherwerb bedeutsam sind

Die Schüler können

- verschiedene traditionelle und digitale Medien zur Information und zum Lernen nutzen
- einfache Präsentationsstrategien nutzen

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Kennen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel - Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch <ul style="list-style-type: none"> · Sprachvergleich · Kontext · Wortbildungselemente Übertragen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel	aufbauend auf bereits in der GS erworbenen Kenntnissen → DE, Kl. 5, LB 4
---	---

- Erschließen der Wortbedeutung durch Umgang mit einfachen Formen von Nachschlagewerken

- Sicherungsstrategien

- clustering
- word icons
- Hierarchisierung
- assoziatives Üben
- mehrkanaliges Lernen

Beherrschen von Sicherungsstrategien

- Vokabelsammlungen
- mind mapping
- Wortfamilien und Wortfelder

Einblick Gewinnen in computergestützte Sicherungsstrategien

Lernsoftware

Übertragen muttersprachlicher Kenntnisse auf den Erwerb und die Beurteilung grammatischer Regeln

Beherrschen erster Verstehens- und Texterschließungsstrategien

- Sensibilisieren/Antizipation
- Aufbau von Erwartungshaltungen mithilfe von Leitfragen

Beherrschen erster Lesetechniken

- lautes Lesen
- stilles Lesen

Kennen weiterführender Lesetechniken

- skimming/global-kursorisch
- scanning/selektiv

Übertragen verschiedener Techniken zum Anfertigen von Notizen und zum Fixieren von Arbeitsergebnissen

- keywords/catchwords
- Teilüberschriften/Textgliederungen
- einfache Zusammenfassungen

Beherrschen verschiedener Techniken zum Anfertigen von Notizen und zum Fixieren von Arbeitsergebnissen

Unterstreichungen

Wortlisten, Schülerwörterbuch und Schülergrammatik

elektronische und nicht-elektronische Nachschlagewerke

Softwareanwendungen

→ DE, Kl. 5, LB 2

sprachlich interessierte Schüler wenden einige dieser Strategien bereits an

Differenzierung nach Lerntypen

cat football

optisch, akustisch, haptisch

Vokabelheft, Lernkartei, Softwareanwendungen

⇒ Medienbildung

Thema, Überschriften, Textformat, Bilder, Situation, Kontext, Intonation

W-Fragen

<p>Beherrschen einfacher Strategien zum Nachweis des Textverständnisses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Illustrieren - Nacherzählen <p>Übertragen einfacher Strategien zum produktiven Sprachgebrauch auf das</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planen - Ausführen - Kontrollieren und Reparieren 	<p>Wortschatz, Textsorte, Adressat/Partner, Situation/Ziel</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 2</p> <p>unter Einhaltung der Konventionen zur Aufnahme, Aufrechterhaltung, Unterbrechung, Beendigung der Kommunikation</p> <p>Partnerbezug, Augenkontakt</p> <p>eigene Äußerungen mit denen des Partners verbinden</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 1</p> <p>Überarbeitungsphasen von Texten</p> <p>Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen</p> <p>Achten auf nonverbale Reaktion: Gestik, Mimik</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 2</p>
<p>Kennen von auf das Lernen bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mnemotechniken - Organisieren und Beurteilen des eigenen Lernerfolges - Kooperieren - Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen <ul style="list-style-type: none"> · einfache Formen von Nachschlagewerken · Internet 	<p>Heftführung, Dateien, Vokabelhefte</p> <p>Einbeziehung des Europäischen Portfolios der Sprachen</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>elektronisch und nicht-elektronisch</p> <p>ggf. unter Einbeziehung muttersprachlicher Quellen</p>
<p>Kennen einfacher Präsentationsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rezitation - Kurzvortrag - Poster 	<p>eigene Arbeitsergebnisse</p>

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Kennen grundlegender tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect simple - past progressive 	<p>Mit den in Englisch ausgewiesenen grammatischen Begriffen sollten die Schüler durchgehend rezeptiv und zunehmend produktiv vertraut sein.</p> <p>nicht isoliert, sondern thematisch eingebettet, past simple als Erzähltempus</p>
--	--

Anwenden grundlegender tense forms

- present progressive/simple
- past simple
- will/going to-future

Anwenden der gebräuchlichen Vertreter der parts of speech und ihrer Funktionen

Anwenden einfacher Strukturen zum Ausdruck von

- Bejahung und Verneinung
- Besitzverhältnissen
- Fragen, Antworten
- Vergleichen
- Mengen und Reihenfolgen
- Modalitäten
- Aufforderungen, Bitten und Wünschen
- Ort, Zeit, Grund und Bedingung

Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form

Anwenden eines einfachen Verknüpfungswortschatzes

Beherrschen des englischen Alphabets

Anwenden wesentlicher phonetischer und intonatorischer Elemente der Standardsprache

- stimmhafte, stimmlose Konsonanten
- Vokale
- Diphthonge
- Bindung
- bedeutungsunterscheidende Opposition
- wesentliche Intonationsmuster von Redeabsichten

Übertragen des Systems englischer Lautschriftzeichen auf den Wörterwerb und die eigene Aussprache

word order, auxiliary verbs, some/any, adverbials of frequency, long/short forms

genitives, possessive adjectives, possessive pronouns

question words, wh-questions, yes/no-questions, short answers, negation

adjective/adverb

positive, comparative, superlative

quantifiers, numbers, plural

modals: must/have to, can/be able to/be allowed to, should, could, would, may und ihre Verneinung

imperatives, want to, would like to

prepositions, subordinate clauses, conditional clauses I and II, adverbials of manner, place and time

Fortführung aus der Grundschule

Vermittlung eines möglichst geschlossenen intonatorischen Systems: AE oder BE

im Unterschied zum Deutschen (Auslautverhärtung)

vest – west, view – few, food – foot

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Kennen altersspezifischer englischer und/oder amerikanischer literarischer Texte aller Gattungen

Gestalten eines Gedichtvortrages

Anwenden von Kenntnissen über Gedichte auf das Schreiben eines eigenen Gedichts

Anwenden von Kenntnissen über Erzählungen auf das Schreiben einer kurzen eigenen Erzählung

Gestalten einer Szene/eines altersgerechten Stückes

Übertragen von Kenntnissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten

- invitations
- e-mails
- short text messages
- descriptions
- reports

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Personal Identity

- family
- house and home
- daily routine
- clothes
- free time
- shopping
- pets and animals

Anwenden der Kenntnisse zum Vorstellen, Verabschieden und Danken

Kennen von Zusammenhängen zu Basic conflicts and how to solve them

Beherrschen grundlegenden Sprachwissens zum Themenbereich Body and Health

Übertragen von Kenntnissen zu Parts of the body and health problems auf vergleichbare Situationen

Sich positionieren zum Thema food and drink

poems, nursery rhymes, lyrics, stories, short scenes, tongue twisters, legends, comics, cartoons

digitale Aufzeichnung des Vortrags

→ DE, Kl. 5, LB 3

→ DE, Kl. 6, LB 3

→ DE, Kl. 5, LB 2

→ DE, Kl. 6, LB 2

kann im Wahlbereich vertieft werden

Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

Interkulturalität: Vergleich von Zielkultur mit dem eigenen Erfahrungsbereich

Sichern des Vorwissens der Schüler, Erweitern um die Sprachfähigkeiten Lesen und Schreiben bevorzugt zu behandeln in Kl. 5

→ GS Kl. 4, LB Me, my family and my friends

→ GS Kl. 4, LB Let's go shopping

→ GS Kl. 4, LB My hobbies

→ GS Kl. 4, LB Animals

⇒ RE/k, Kl. 5, LB 1

⇒ Medienbildung

Nutzen von Medienbeiträgen zur Visualisierung der Themenbereiche

relationship with friends

bullying

bevorzugt zu behandeln in Kl. 5

→ GS Kl. 4, LB My body and my clothes

what your body does

at the doctor's/at the chemist's

→ GS Kl. 4, LB Food and drink

favourite food, dislikes, eating habits

at the table, at the restaurant

preparing a party, recipes

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Environment

- on a farm
- weather
- care for the environment

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Education, Jobs and Career

- school in Britain
- names of common jobs

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Media and Communication

making a phone call

Sich positionieren zu Radio, Fernsehen und Musikrichtungen

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Cultural and Intercultural Studies

Kennen ausgewählter internationaler Bräuche, Traditionen und Feiertage

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Social Studies

Übertragen von Kenntnissen zum Thema British town auf den eigenen Heimatort

Anwenden von Kenntnissen zu Sights and places, asking/telling the way

Kennen verschiedener Währungen des englischsprachigen Raumes

Beherrschen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich Science and Technology/How things work

- household chores
- working with a computer
- how to make a ...

bevorzugt zu behandeln in Kl. 6

für Schüler mit vorgezogener 2. Fremdsprache in reduziertem Umfang

einfache Handlungsanweisungen aus dem Lebensumfeld der Schüler

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

einfache Berufsbezeichnungen aus dem unmittelbaren Umfeld der Schüler

bevorzugt zu behandeln in Kl. 6

für Schüler mit vorgezogener 2. Fremdsprache in reduziertem Umfang

Höflichkeitsformen, Verhaltensregeln

→ RE/e, Kl. 5, LB 3

→ GS Kl. 4, LB Around the year

Eingehen auf Erfahrungen von mehrsprachig aufwachsenden Schülern

für Schüler mit vorgezogener 2. Fremdsprache in reduziertem Umfang

introducing my home region

→ GS Kl. 4, LB Let's go on a trip
my favourite holiday region

bevorzugt zu behandeln in Kl. 6

kritische Reflexion zu gendertypischen Tätigkeiten

simple recipes and instructions

Wahlbereich 1: Drama Workshop

Gestalten einer/mehrerer Szene(n) eines altersgerechten Stückes - Auswahl und Erarbeitung des Stückes/ausgewählter Szenen - Erarbeitung/Erstellung der Requisiten - Darstellung ausgewählter Szenen	→ DE, Kl. 6, LB 3 → KU, Kl. 6, LB 3 Gestaltung von Kulissen, Kostümen Programmheften digitale Aufzeichnung der gespielten Szenen
--	--

Wahlbereich 2: The World of Nature

Gestalten verschiedener Produkte zum Thema The World of Nature - Sammeln von Material - Erstellen von Wortfeldern - Auswahl und Erstellung der Produkte	→ LB 3 → GS Kl. 4, LB Animals individuell nach Interessen und Leistungsstand Bildersammlung, Fotografieren, Filmen, Plakat, Broschüre Nutzen von traditionellen und digitalen Medien Vernissage im Klassenraum, in der Schule; Zoo-besuch, Wanderungen, Museen
--	---

Wahlbereich 3: Lernspiele

Gestalten von Lernspielen zur Sicherung von Wissen - Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Material zum gewählten Thema - Erstellen von Wortfeldern und Zuordnen von linguistischen Informationen - Erstellung des Produkts	→ LB 2 → LB 3 Brettspiel zu landeskundlichen Themen Spiele zum Lernen in traditioneller oder digitaler Form
---	--

Wahlbereich 4: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zu einem Thema aus dem Wahlbereich	→ LB 3
---	--------

Klassenstufen 7/8**Ziele****Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit****mündlich**Rezeption

Die Schüler können

- in annähernd natürlichem Tempo gesprochene Äußerungen mit bekannter Thematik verstehen
- Alltagsgesprächen in britischer oder amerikanischer Standardsprache folgen
- allgemeine Informationen auch aus längeren, klar gegliederten, deutlich gesprochenen Texten entnehmen, die über Tonträger oder audio-visuelle Medien dargeboten werden; bei wiederholtem Hören auch Details erfassen

Produktion

Die Schüler können

- weitgehend flüssig sprechen, aber mit gelegentlichen Pausen, um ihre Aussage zu planen
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend und zunehmend frei und auch medial unterstützt präsentieren

Interaktion

Die Schüler können

- Gespräche über ihren Erfahrungsbereich weitgehend selbst initiieren, in Gang halten und beenden
- ihre Meinung zunehmend differenziert und eigenständig äußern
- in vertrauten zweisprachigen Alltagssituationen vermitteln

schriftlichRezeption

Die Schüler können

- einfache literarische Texte und Gebrauchstexte zunehmend auch selbstständig erfassen
- adaptierten und authentischen Texten mit teilweise unbekanntem Wortmaterial wichtige Informationen entnehmen

Produktion

Die Schüler können

- zunehmend differenziert auch umfassende Fragen zu Texten beantworten
- längere und zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen
- zu Texten und Sachverhalten persönlich Stellung nehmen, dabei die eigene Meinung auch in Ansätzen argumentativ begründen

Interaktion

Die Schüler können

- eine längere schriftliche Kommunikation zu Themen aus ihrem Erfahrungsbereich in Gang setzen und aufrechterhalten
- kurze einfache Gebrauchstexte in beide Sprachen übertragen und einzelne Passagen übersetzen

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Schüler erweitern ihre Fähigkeit zur Bildung, Anwendung und Identifikation grammatischer Strukturen und sprachlicher Mittel. Sie wenden ein Grundrepertoire an grammatischen Mitteln situationsgerecht an und können über wesentliche Elemente reflektieren. Über den Vergleich mit der Muttersprache hinaus ermöglichen die Kenntnisse in weiteren Sprachen den Sprachvergleich mit dortigen Regeln.

Ein ausreichend breites Spektrum an sprachlichen Mitteln ermöglicht es ihnen, sich situationsgerecht zu komplexeren Sachverhalten aus vertrauten Themengebieten zu äußern, auch wenn sie gelegentlich nach Wörtern suchen oder Umschreibungen verwenden müssen. Sie beziehen in ihre Überlegungen Kenntnisse aus der Wortbildung mit ein und verfügen über einen zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatz. Im Bereich des aktiven Wortschatzes schreiben sie orthografisch korrekt. Die Schüler lernen Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch kennen. Sie wenden phonetische und intonatorische Elemente zunehmend sicher an.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler setzen sich mit sprachlich und inhaltlich anspruchsvolleren, zunehmend auch authentischen Texten auseinander.

Dabei können sie

- die grundlegende Struktur eines Textes, einfache formale Merkmale und sprachliche Gestaltungsmittel sowie die Hauptaussage des Verfassers erkennen
- zwischen literarischen Texten und Gebrauchstexten anhand einfacher Gestaltungsmittel differenzieren und Texte selbstständig verfassen
- adaptierte und angemessene authentische Ganzschriften rezipieren

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Durch die Erweiterung sprachlicher, historischer, geographischer und kultureller Kenntnisse vertiefen die Schüler ihr Verständnis für andere Denkweisen. Über konkrete Situationen hinaus erwerben sie eine grundlegende Akzeptanz für abweichende Wertvorstellungen. Sie nutzen dazu ggf. authentische Kommunikation mit Vertretern dieser Kultur durch Austauschprojekte, Brieffreundschaften oder E-Mail-Kontakte.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler beherrschen grundlegende fachbezogene Strategien. Lernstrategien wenden sie weitgehend selbstständig an. Sie erweitern ihre Kommunikations- und Sprachverarbeitungsstrategien. Sprachreflexions- und Texterschließungsstrategien werden bewusster reflektiert und z. T. selbstständig genutzt, um komplexere Aufgaben zu lösen. Die Schüler nutzen verschiedene traditionelle und digitale Medien zur Präsentation.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Übertragen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel	→ Kl. 5/6, LB 1
- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch <ul style="list-style-type: none"> · Wortbildungsregeln · englischsprachige Paraphrasierung · Kontext 	Wortbildungsanalogien erkennen → DE, Kl. 7, LB 4
Beherrschen der Nutzung von Nachschlagewerken: zweisprachiges Wörterbuch, Schülergrammatik	⇒ informatische Bildung Aufbau von Terminologie-Wissen elektronische und nicht-elektronische Nachschlagewerke Softwareanwendungen → DE, Kl. 7, LB 2
Anwenden von Sicherungsstrategien	Lerntypendifferenzierung

Übertragen muttersprachlicher und fremdsprachlicher Kenntnisse auf den Erwerb und die Beurteilung grammatischer Regeln

Beherrschen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien

- fremdsprachige Hypothesen aufstellen

Anwenden grundlegender Lesetechniken

- lautes Lesen
- stilles Lesen

Beherrschen weiterführender Lesetechniken

- skimming/global-kursorisch
- scanning/selektiv
- search reading/intensives textverarbeitendes Lesen

Beherrschen verschiedener Techniken zum Anfertigen von Notizen und zum Fixieren von Arbeitsergebnissen

- Visualisieren, Strukturieren, Gliedern

- Zusammenfassen

Beherrschen grundlegender Strategien zum produktiven Sprachgebrauch

- Planen
- Ausführen
- Kontrollieren und Reparieren

Beherrschen von auf das Lernen bezogenen Strategien

- Mnemotechniken
- Organisieren und Beurteilen des eigenen Lernerfolges
- Kooperieren
- Projektarbeit
- Formen selbstorganisierten Lernens
- Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen
- einfache Formen von Nachschlagewerken
- Internet

Beherrschen von Präsentationsstrategien

- Kurzvortrag
- Projektpräsentation

Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

Anfertigen von Stichwortzetteln

Abkürzungen für Schlüsselbegriffe, logische Zusammenhänge, Kommentare in Randnotizen

Zeichen und Symbole

→ DE, Kl. 7, LB 3

kurze mündliche und schriftliche Zusammenfassung in der Fremdsprache und in Deutsch

tabellarische Auswertung

⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit

→ Kl. 5/6, LB 1

Ideensammlung nach vorgegebenen sowie selbstgewählten Inhalten/Formen

Kurzvortrag

→ DE, Kl. 7, LB 1

individuell adaptierte Überarbeitungsstrategien

Portfolio

Strategiewahl

⇒ informatische Bildung

→ DE, Kl. 8, LB 3

→ INF, Kl. 8, LB 3

⇒ Medienbildung

selbstständige Wahl geeigneter Techniken und Medien

Präsentation mit traditionellen und digitalen Medien

Urheberrecht und geistiges Eigentum bei fremden Bildern und Texten

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschen von tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - past progressive - present perfect progressive - past perfect simple/progressive - present progressive and simple present with future meaning <p>Anwenden von tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - present tense - present perfect simple - past simple - will/going to-future <p>Anwenden von Strukturen zum Ausdruck von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktivischer und passivischer Darstellung - Annahmen, Bedingungen und Hypothesen - Äußerungen anderer Personen - Umständen - Zuständen - bestimmten/unbestimmten Mengen, Konkreta/Abstrakta - reflexiven Tätigkeiten - näheren Bezeichnungen von Personen, Gegenständen, Sachverhalten, Handlungen - Modalitäten <p>Anwenden komplexer, vom Deutschen abweichender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gerunds - infinitives/gerunds - participles <p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Anwenden eines zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatzes</p> <p>connectives: conjunctions, sentence adverbs</p> <p>Beherrschen elementarer für die Texterschließung notwendiger Begriffe</p> <p>Übertragen verschiedener Elemente der Wortbildung</p> <p>Kennen ausgewählter lexikalischer und phonetischer Unterschiede des AE und BE</p>	<p>Komplettieren des aktiv zu beherrschenden Zeiteinsatzsystems</p> <p>active/passive voice, by-agent, verbs with 2 objects, verbs with prepositions</p> <p>conditional clause III</p> <p>modal auxiliaries + perfect infinitive</p> <p>reported speech, backshift of tenses</p> <p>adverbials, adverbial clauses</p> <p>adjectives after certain verbs</p> <p>state verbs</p> <p>verbs of perception</p> <p>definite/indefinite/zero article</p> <p>countable, uncountable nouns/adjectives</p> <p>reflexive/emphasizing pronouns, each other, one another</p> <p>defining/non-defining relative clauses, contact clauses</p> <p>Komplettieren des Systems der modal auxiliaries besonders im schriftsprachlichen Englisch</p> <p>→ LA, Kl. 6-8, LB 2</p> <p>main character, setting, fable, novel, short story</p> <p>→ DE, Kl. 7, LB 3</p> <p>prefixes, suffixes, compounds</p> <p>→ LA, Kl. 6-8, LB 2</p>
---	---

<p>Anwenden phonetischer und intonatorischer Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - falling tune, rising tune, word linking - Betonung als Mittel grammatischer Differenzierung <p>Beherrschen des Systems englischer Lautschriftzeichen</p>	<p>(to) present – the present</p> <p>rezeptiv</p>
---	---

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Kennen altersspezifischer englischer und/oder amerikanischer literarischer Texte</p> <p>Anwenden von Kenntnissen auf das Schreiben eigener literarischer Texte</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten</p> <p>Beherrschen erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich Personal Identity</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zum Themenbereich Teenage life</p> <ul style="list-style-type: none"> - friendship and first love - conflicts and how to solve them <p>Übertragen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Environment</p> <ul style="list-style-type: none"> - dangers for and protection of the environment - describing landscapes <p>Übertragen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Education, Jobs and Career</p> <ul style="list-style-type: none"> - schools in the USA - comparison of different school systems <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Media and Communication</p> <ul style="list-style-type: none"> - British and/or American TV programmes - teenage magazines - Videobeiträge im Internet <p>Übertragen von Kenntnissen zu englischsprachigen Funktionen im Internet</p>	<p>short stories, children’s/young adults’ novels, poems, playlets</p> <p>Fortführen, Umschreiben; eigene Schreibversuche</p> <p>Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel</p> <p>reports, ads, leaflets, manuals, teenage magazines</p> <p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>➔ ETH, Kl. 8, LB 3</p> <p>➔ RE/e, Kl. 7, LB 3</p> <p>insiders/outiders</p> <p>Rollenspiel, Diskussion</p> <p>Bereitschaft zur aktiven Konfliktlösung</p> <p>⇒ Verantwortungsbereitschaft</p> <p>⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Finanzierung der Schulen in den USA im Vergleich zu Deutschland</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>➔ ETH, Kl. 7, LB 3</p> <p>Nutzen von Onlineangeboten</p> <p>Themenauswahl unter Schülerbeteiligung</p> <p>Gestalten einer eigenen Webseite oder Führen eines englischsprachigen Blogs mit interessierten Schülern</p>
---	---

<p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Cultural and Intercultural Studies</p> <p>Kennen der Lebensweise ausgewählter Kulturen mit Bezug zur englisch- und nichtenglischsprachigen Welt</p> <p>Sich positionieren zur Situation von Minoritäten</p> <p>Übertragen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Social Studies</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metropolen des englischsprachigen Raumes - Aspekte des Großstadtleben - Vor- und Nachteile des Lebens in verschiedenen Umfeldern <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Science and Technology</p> <p>Kennen berühmter britischer und amerikanischer Erfinder, Erfindungen und moderner wissenschaftlicher Entwicklungen</p> <p>Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich History</p> <p>Kennen wichtiger Zusammenhänge aus der britischen und amerikanischen Geschichte</p>	<p>⇒ Wertorientierung</p> <p>Commonwealth nations, Inuit, Native Americans, problems of immigrants and minorities</p> <p>soziale Probleme</p> <p>Einbeziehen der Lebenswirklichkeit der Schüler</p> <p>how to define things, space travel, medicine, information technology</p> <p>→ GE, Kl. 8, LB 2</p> <p>Romans in Britain</p> <p>Native Americans/Early Settlement</p>
--	--

Wahlbereich 1: Internet Projects

<p>Anwenden erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich Internet</p> <p>Gestalten einer Website oder eines Blogs</p> <p>Übertragen erweiterten Sprachwissens zur Kommunikation in interaktiven Formen des Internets</p>	<p>⇒ Medienbildung</p> <p>persönliche Homepage oder Blog des Schülers</p> <p>Homepage der Klasse/Schule</p> <p>E-Mail-Freundschaften</p> <p>Chats, soziale Netzwerke</p> <p>Schutz der Privatsphäre in digitalen Umgebungen</p>
---	---

Wahlbereich 2: Sportarten des englischen Sprachraumes

<p>Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Sports in English-speaking Countries</p> <p>Kennen ausgewählter Sportarten nach Interesse der Schüler</p> <p>Gestalten eigener Spiele einer ausgewählten Sportart</p>	<p>Cricket, Snooker, Baseball, American Football, Flagball, Basketball, Lacrosse</p>
---	--

Wahlbereich 3: Lesen und Besprechen einer Ganzschrift

Anwenden grundlegenden Sprach- und Sachwissens zur Bearbeitung einer altersgerechten Ganzschrift

→ DE, Kl. 7, LB 3

→ DE, Kl. 8, LB 2

Diskussionen, lektüreorientierte Rollenspiele
Schreiben eines Drehbuches für eine wichtige Szene der Ganzschrift und Aufführung dieser Szene

Wahlbereich 4: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zu einem Thema aus dem Wahlbereich

→ LB 3

Klassenstufen 9/10

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler können

- längere, auch anspruchsvollere, in natürlichem Sprechtempo vorgetragene Äußerungen zu Themen von allgemeinem Interesse global und ggf. bei Wiederholung auch in wichtigen Details verstehen
- Hörtexten zu Themen ihres Erfahrungsbereiches mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial Haupt- und Detailinformationen entnehmen
- Hörtexte in leicht verständlichen regionalen und sozialen Sprechvarianten global verstehen
- englischsprachigen Filmen in Standardsprache folgen, wenn die Hauptaussagen durch Bild und Aktion unterstützt werden

Produktion

Die Schüler können

- sich spontan in verschiedenen Situationen äußern
- zu behandelten Themen und Texten Fragen stellen und beantworten, Probleme benennen sowie Stellung beziehen
- ihre Reaktion auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in strukturierter und detaillierter Form zum Ausdruck bringen
- selbstständige Präsentationen, auch medial unterstützt, vortragen

Interaktion

Die Schüler können

- längere, einfache Gespräche führen, dabei angemessene Redemittel verwenden und in der Regel situationsgerecht reagieren
- die persönliche Meinung zum Ausdruck bringen; in Diskussionen den eigenen Standpunkt vertreten, auf den Diskussionspartner eingehen und zu dessen Standpunkten Stellung nehmen
- in zweisprachigen Situationen bei ihnen vertrauten Themen vermitteln

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- komplexe, nun überwiegend authentische, darunter auch diskontinuierliche Texte global und ggf. im Detail verstehen

Produktion

Die Schüler können

- strukturierte Notizen und Mitteilungen für sich und andere Personen verfassen
- kohärente Texte zu Themen ihres engeren und weiteren Erfahrungsbereiches schreiben
- Gehörtes, Gelesenes oder Erlebtes in berichtender, beschreibender, erzählender oder wertender Form darstellen
- Schreibenlässe kreativ umsetzen

Interaktion

Die Schüler können

- einen persönlichen E-Mail-Verkehr und einfache formelle Briefwechsel führen
- den wesentlichen Gehalt kurzer ausgewählter Texte angemessen in beide Sprachen übertragen und Textabschnitte mit semantischen und syntaktischen Besonderheiten ins Deutsche übersetzen

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Den Erwerb grammatischer Strukturen haben die Schüler mit der Klassenstufe 9 im Wesentlichen abgeschlossen, sodass nun die Reflexion stärker in den Vordergrund tritt.

Die Schüler können grundlegende Satzmuster, grammatische Formen und Strukturen weitgehend sicher und korrekt anwenden und darüber auch in der Fremdsprache reflektieren. Dabei erkennen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Muttersprache und anderen erlernten Sprachen. Sie identifizieren stilistische Besonderheiten einiger grammatischer Strukturen, ohne diese unbedingt aktiv zu verwenden.

Die Schüler verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um über die persönliche Erfahrungswelt von Jugendlichen hinaus kommunikativ handlungsfähig zu sein und im Rahmen des aktiven Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung. Sie können fehlendes Vokabular umschreiben und verfügen über angemessene Mittel und Methoden zur Schaffung von Textkohärenz.

Die Schüler verfügen weitestgehend über eine klare, natürliche Aussprache und Intonation, die sich an englischsprachigen Varietäten orientiert, auch wenn ein fremder Akzent noch spürbar ist. Sie können grundsätzliche Intonations- und Aussprachemuster auf neues Wortmaterial und Aussagen übertragen und eigenständig Aussprachen unbekannter Wörter oder Aussprachevarianten erschließen. Sie verstehen ansatzweise nationale oder regionale Aussprachevarianten.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler können

- wesentliche Textsorten anhand ihrer typischen Merkmale identifizieren und diese z. T. in der eigenen Textproduktion verwenden
- elementare sprachliche und formale Mittel der Textgestaltung erkennen, benennen sowie auf ihre Funktion hin untersuchen
- Deutungsversuche vornehmen, persönliche Stellungnahmen zu Texten abgeben und ihre Meinung begründen
- die Aussageabsicht von Texten erkennen
- Impulse auch aus literarischen Texten kreativ umsetzen
- ausgewählte literarische Texte und ihren soziokulturellen Hintergrund verstehen sowie diese auf einfacher Ebene zueinander in Beziehung setzen
- in Ansätzen im Umgang mit englischsprachiger Literatur erworbene Kenntnisse und Sekundärwissen mit Wissen aus anderen Fächern und ihrem Weltwissen vernetzen
- unterschiedliche mediale Darstellungsweisen eines Themas vergleichen
- für die Texterschließung und -deutung notwendige Begriffe verwenden

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler verfügen über eine grundsätzliche kulturelle Sensibilität, auf deren Basis sie mit Angehörigen anderer Kulturen interagieren können. Die Beschäftigung mit gesellschaftlichen und ethnischen Problemstellungen lässt sie menschliche Verhaltensweisen und Normen auch in Bezug auf ihren eigenen Werthorizont reflektieren und ihren Blick schärfen für Stereotypen und Vorurteile.

Dadurch können sie

- auf bestimmten Ebenen Ausgangs- und fremde Kultur miteinander in Beziehung setzen
- in grundlegenden Situationen als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und interkulturelles Verständnis entwickeln

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler verfügen über ein Repertoire an fachbezogenen Strategien zum Erwerb und Gebrauch der Fremdsprache, das sie selbstständig und situationsangemessen anwenden. Sie sind dabei in der Lage auch ihren individuellen Lernprozess zu reflektieren und Strategien so zu adaptieren, dass sie eine Grundlage für erfolgreiches Arbeiten und Lernen in der gymnasialen Oberstufe bilden. Besonderes Augenmerk gilt dabei der kritischen Nutzung von Informationsquellen, der Planung und Durchführung von Arbeitsvorhaben und der sach- und adressatengerechten Präsentation.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Beherrschen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel	Schülergrammatik
<ul style="list-style-type: none"> - Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch <ul style="list-style-type: none"> · Wortbildungsregeln · Nutzung von Nachschlagewerken: ein- und zweisprachig 	elektronische und nicht-elektronische Nachschlagewerke Softwareanwendungen
<ul style="list-style-type: none"> - englischsprachige Paraphrasierung - Segmentieren, Klassifizieren und Generalisieren - Kontext 	
Anwenden von individuell adaptierten Sicherungsstrategien	
Anwenden muttersprachlicher und fremdsprachlicher Kenntnisse auf den Erwerb und die Vergleichbarkeit grammatischer Erscheinungen	in Deutsch in Klassenstufe 8 abgeschlossen
Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien	→ LA, Kl. 6-8, LB 1
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Erwartungshaltungen - Hypothesenbildung 	
Anwenden weiterführender Lesetechniken	
<ul style="list-style-type: none"> - skimming/global-kursorisch - scanning/selektiv - search reading/intensives textverarbeitendes Lesen 	
Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch	
<ul style="list-style-type: none"> - Planen 	selbstständig entsprechend der Aufgabenstellung
<ul style="list-style-type: none"> - Ausführen 	Referat, medienunterstützte Präsentation Teilnahme an Diskussionen und Debatten; bes. in Kl. 10 als Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe
<ul style="list-style-type: none"> - Kontrollieren und Reparieren 	vereinfachen, umschreiben individuell adaptierte Überarbeitungsstrategien
Anwenden von auf das Lernen bezogenen Strategien	
<ul style="list-style-type: none"> - Mnemotechniken 	
<ul style="list-style-type: none"> - Organisieren und Beurteilen des eigenen Lernerfolges 	Portfolio
<ul style="list-style-type: none"> - Kooperieren 	Verwendung digitaler Medien Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion

<ul style="list-style-type: none"> - Informationen beschaffen, auswerten und bewerten <ul style="list-style-type: none"> · Nachschlagewerke · Internet <p>Anwenden von Präsentationsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat - medial unterstützte Präsentationen 	<p>Beurteilen der Gültigkeit/Qualität von Informationen aus dem Internet</p> <p>Urheber- und Nutzungsrechte bei fremden Bildern und Texten</p> <p>Quellenangaben</p> <p>→ INF, Kl. 8, LB 3</p> <p>→ DE, Kl. 10, LB 1</p>
--	--

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Kennen von tense forms/aspect</p> <ul style="list-style-type: none"> - future perfect/progressive - progressive aspect: emotional colouring <p>Anwenden des Systems der tense forms</p> <p>Anwenden von komplexen Strukturen zum Ausdruck von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modalitäten <ul style="list-style-type: none"> Formen und Ersatzformen für „sollen“, „müssen“ und „wollen“ - Hervorhebungen/Emphase <p>Anwenden komplexer, vom Deutschen abweichender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen zum Ausdruck von „lassen“ - verbs with infinitive or gerund - gerund with its own subject - participle constructions <ul style="list-style-type: none"> - verbs of rest and motion + present participle - verbs of perception + object + present participle <p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Anwenden eines umfangreichen differenzierten Verknüpfungswortschatzes</p> <p>Beherrschen der wichtigsten Wortbildungselemente zur selbstständigen Erarbeitung von Wortfeldern/-familien und zur Erschließung neuen Wortmaterials</p>	<p>rezeptiv</p> <p>rezeptiv: She is always teasing me.</p> <p>be to, be supposed to, shall, should, ought to, be forced to, be obliged to, wish to, be willing to, want to</p> <p>emphatic do/does/did</p> <p>inversion after certain adverbs/adverbial phrases</p> <p>Vergleich zum Deutschen</p> <p>(to) have sth. done, let/make sb. do sth., allow sb. to do sth.</p> <p>stop, remember, forget, try</p> <p>→ LA, Kl. 6-8, LB 2</p> <p>I don't like him/his opening the window.</p> <p>replacing subordinate clauses</p> <p>giving additional information</p> <p>with conjunctions</p> <p>rezeptiv: with their own subject(s)</p> <p>stand, sit, stay, lie, come, go</p> <p>We heard people shouting.</p> <p>prefixes, suffixes, compounds</p> <p>→ LA, Kl. 6-8, LB 2</p>
--	---

Beherrschen eines Grundwortschatzes zur Umschreibung des Gemeintem	paraphrasing, explaining
Beherrschen wesentlicher Begriffe für die Texterschließung, -analyse und -interpretation	Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe point of view, plot, protagonist, narrator, literary imagery, genre Thema-Rhema; einfache Argumentationsstrukturen
Kennen wichtiger Unterschiede zwischen formal und informal English	
Kennen von regionalen Aussprachevarianten	Schottland, Wales, Irland
Kennen von englischsprachigen Varietäten	Australian English
Einblick gewinnen in die Funktion von Englisch als Lingua Franca	Rolle des Englischen im Prozess der Globalisierung ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Beherrschen von erweitertem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich Umgang mit Texten	Literature and Creative Writing
Übertragen altersspezifischer literarischer Texte (excerpts from ~) novels, poetry, short stories	→ DE, Kl. 10, LB 3
Übertragen von Kenntnissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten	auch populärwissenschaftliche Texte → DE, Kl. 9, LB 3
- speeches	
- advertisements	
- excerpts from scientific texts	
- blog posts	
Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Personal Identity	→ RE/e, Kl. 9, LB 3 → ETH, Kl. 19, LB 3
conflicts	peer pressure, stress, crime, drugs, love, sex ⇒ Werteorientierung
Sich positionieren zu Fragen der Identitätsfindung	
Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Education, Jobs and Career	
Übertragen von Kenntnissen zu den Themenbereichen Application, CV, exchange programmes, travelling/working abroad	work experience, volunteerism, part time jobs → DE, Kl. 9, LB 3
Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Media and Communication	
Übertragen von Kenntnissen zur Rolle unterschiedlicher Medien und deren Gestaltungsmittel	films, magazines, newspapers, blogs Onlineangebote von Verlagen oder Nachrichtensendern
Sich positionieren zur Gestaltung von Medien	Schreiben einer Filmrezension

<p>Beurteilen von Medieneinflüssen</p> <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Cultural and Intercultural Studies</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu Travelling abroad, Europe, English as a world language</p> <p>Kennen der Lebensweise ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt</p> <p>Übertragen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Social Studies</p> <ul style="list-style-type: none"> - role of Washington D.C. - political and social involvement - race relations <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Science and Technology</p> <p>Kennen wichtiger Entwicklungen</p> <p>Sich positionieren zu ausgewählten Themen</p> <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich History</p> <p>Kennen wichtiger historischer Zusammenhänge aus der Geschichte der englischsprachigen Welt</p>	<p>Analyse und eigene Gestaltung von Werbung</p> <p>Einfluss sozialer Netzwerke auf private und gesellschaftliche Bereiche</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>Interkulturalität</p> <p>→ GEO, Kl. 9, LB 1</p> <p>globalization, current political and environmental issues, death penalty</p> <p>civil rights movement</p> <p>→ ETH, Kl. 10, LB 1</p> <p>→ RE/e, Kl. 10, LB 3</p> <p>→ RE/k, Kl. 9, LB 1</p> <p>technological progress, medicine, genetic engineering, artificial intelligence</p> <p>Schwerpunktsetzung erfolgt individuell</p>
---	---

Wahlbereich 1: English-speaking Parts of the World

<p>Beherrschen erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich English-speaking Parts of the World</p> <p>Kennen einer ausgewählten Region der englischsprachigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des Gebietes - wirtschaftliche, politische oder kulturelle Bedeutung - Lebensweise der Bewohner 	<p>Interkulturalität</p> <p>⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p>→ GEO, Kl. 9, LB 1</p> <p>South Africa, Canada</p>
---	---

Wahlbereich 2: Addictions

<p>Beherrschen erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich Addictions</p> <p>Kennen von altersspezifischen Suchtproblemen und deren möglichen Ursachen</p> <p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich Addictions auf die Lebenswirklichkeit des Schülers</p>	<p>→ BIO, Kl. 8, LB 1</p> <p>→ RE/k, Kl. 8, LB 1</p> <p>auch als Sachfachmodul möglich</p> <p>alcohol, nicotine, eating habits, addictions to gaming, computers, TV, social media</p>
--	---

Wahlbereich 3: English Cooking

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Thema English Cooking	Interkulturalität digitales Klassenkochbuch
Kennen von ausgewählten kulinarischen Spezialitäten englischsprachiger Länder	
Anwenden von Kenntnissen auf das Übersetzen und Schreiben eigener Rezepte	

Wahlbereich 4: Natives and Immigrants

Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Natives and Immigrants	Interkulturalität ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
Kennen der Lebensweise ausgewählter Kulturen mit Bezug zur englischsprachigen Welt	Aborigines, Native Americans
Kennen von berühmten Aus- und Einwanderern	multi-ethnicity, multicultural society Einbeziehen von aktuellen politischen Debatten Globalisierungsprozesse als Migrationsursachen
Sich positionieren zum Themenbereich Natives and Immigrants	

Wahlbereich 5: English – The Language of Rock and Pop Music

Beherrschen erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich The Language of Rock and Pop Music	→ MU, Kl. 9, LB 1 → MU, Kl. 10, LB 1 special linguistic and literary features of the lyrics
Kennen von englischsprachigen Rock und pop songs verschiedener Jahrzehnte vor ihrem gesellschaftlichen, historischen oder biografischen Hintergrund	sprachlich interessierte Schüler gestalten einen eigenen Song
Übertragen von Kenntnissen zum Themenbereich English as the language of rock and pop music auf einen Song eigener Wahl	

Wahlbereich 6: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Anwenden erweiterten sprachlichen Wissens zu einem Thema aus dem Wahlbereich	→ LB 3
--	--------

Klassenstufen 5/6 – Englisch in der bilingualen Ausbildung

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler können

- aus langsam und deutlich gesprochenen Äußerungen, sowohl in der direkten Kommunikation als auch bei medial vermittelten Texten, zu ihnen vertrauten Themen Informationen entnehmen
- einfachen Alltagsgesprächen in deutlich gesprochenem Englisch folgen
- kurze Erzählungen verstehen

Produktion

Die Schüler können

- Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse mit einfachen Mitteln ausdrücken
- zu ihnen vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Äußerungen machen
- vertraute Texte laut und gestaltend vorlesen und vortragen
- altersgerechte Geschichten nacherzählen
- ihre subjektiven Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in einfacher Form darlegen

Interaktion

Die Schüler können

- sich in ihnen vertrauten Situationen verständigen
- Kontakte herstellen und beenden
- am Unterrichtsdiskurs teilnehmen
- in elementaren zweisprachigen Situationen vermitteln

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- einfache Texte verschiedener Textformen mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial, ansatzweise auch zu unbekanntem Themen verstehen
- für sie relevante Mitteilungen in Informationsmaterial auffinden
- längere Texte lesen, um gezielt nach Informationen zu suchen

Produktion

Die Schüler können

- bekanntes Wortmaterial formal und orthografisch zunehmend korrekt schreiben
- kurze Notizen und Mitteilungen zu vertrauten Themen verfassen
- kürzere, einfache Texte aufgrund von sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben und Hilfen zunehmend frei umformen und erstellen

Interaktion

Die Schüler können

- kurze Mitteilungen und Nachrichten schreiben und beantworten
- den wesentlichen Inhalt einfacher Gebrauchstexte in beide Sprachen sinngemäß übertragen

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Entwicklung der Fähigkeit zur Sprachreflexion bezieht sich in den Klassenstufen 5 und 6 weitgehend auf die Beherrschung der sprachlichen Mittel. Die Schüler verwenden grundlegende grammatische und syntaktische Mittel zur Bildung einfacher Satzmuster. In geeigneten Fällen erfassen die Schüler durch die Übersetzung einzelner Wendungen und Sätze ins Deutsche und den Vergleich mit der Muttersprache grammatische und lexikalische Besonderheiten. Die Schüler verfügen über einen elementaren Wortschatz, dessen aktiven Teil sie weitgehend richtig schreiben. Sie können die wesentlichen phonetischen und intonatorischen Elemente der britischen oder amerikanischen Standardsprache weitgehend sicher anwenden.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler können

- einfache literarische Texte und Gebrauchstexte anhand ihrer typischen Merkmale identifizieren und diese zum Teil in ihrer eigenen Textproduktion verwenden
- Fragen zum Text stellen und beantworten
- Impulse aus Texten kreativ umsetzen

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler können anhand von konkreten, persönlichen Situationen Akzeptanz von Fremdem zeigen und Perspektivwechsel vollziehen, zum Beispiel in Bezug auf Alltagserfahrungen, Bräuche und Traditionen. Voraussetzung für die Entwicklung dieser Fähigkeiten ist die soziale Interaktion in verschiedenen Formen der Partner- und Gruppenarbeit.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler wenden

- grundlegende auf den Erwerb sprachlicher Mittel sowie elementare auf die Sprachreflexion bezogene Strategien und
- erste fremdsprachliche Kommunikations- und Texterschließungsstrategien an

Die Schüler beherrschen

- einfache Sprachverarbeitungsstrategien, die bei der produktiven und rezeptiven Verarbeitung von Sprache eingesetzt werden

Die Schüler erkennen,

- dass allgemeine, auf das Lernen bezogene Strategien für den Fremdspracherwerb bedeutsam sind

Die Schüler können

- verschiedene traditionelle und digitale Medien zur Information und zum Lernen nutzen
- einfache Präsentationsstrategien nutzen

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Kennen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel</p> <p>Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sprachvergleich · Kontext · Wortbildungselemente 	<p>aufbauend auf bereits in der GS erworbenen Kenntnissen</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 4</p>
---	--

Beherrschen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel

- Erschließen der Wortbedeutung durch Umgang mit einfachen Formen von Nachschlagewerken

- Sicherungsstrategien
 - clustering
 - word icons
 - Hierarchisierung
 - assoziatives Üben
 - mehrkanaliges Lernen

Beherrschen von Sicherungsstrategien

- Vokabelsammlungen
- mind mapping
- Wortfamilien und Wortfelder

Kennen von Sicherungsstrategien

Erstellen von und Arbeiten mit fremdsprachlichen Glossaren

Einblick gewinnen in computergestützte Sicherungsstrategien

Lernsoftware

Übertragen muttersprachlicher Kenntnisse auf den Erwerb und die Beurteilung grammatischer Regeln

Beherrschen erster Verstehens- und Texterschließungsstrategien

- Sensibilisieren/Antizipation

- Aufbau von Erwartungshaltungen mithilfe von Leitfragen

Beherrschen erster Lesetechniken

- lautes Lesen
- stilles Lesen

Kennen weiterführender Lesetechniken

- skimming/global-kursorisch
- scanning/selektiv

Kennen weiterführender Erschließungsstrategien

- Deuten und Auswerten von Grafiken, Schaufeln, Statistiken
- Einteilen von Texten in inhaltliche Abschnitte

Wortlisten, Schülerwörterbuch und Schülergrammatik

elektronische und nicht-elektronische Nachschlagewerke

Softwareanwendungen

→ DE, Kl. 5, LB 2

Differenzierung nach Lerntypen

cat football

optisch, akustisch, haptisch

Vokabelheft, Lernkartei

⇒ Medienbildung

besonders intensiv zu behandeln als Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht

Thema, Überschriften, Textformat, Bilder, Situation, Kontext, Intonation

W-Fragen

<p>Übertragen verschiedener Techniken zum Anfertigen von Notizen und zum Fixieren von Arbeitsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - keywords/catchwords - Teilüberschriften/Textgliederungen - einfache Zusammenfassungen <p>Beherrschen verschiedener Techniken zum Anfertigen von Notizen und zum Fixieren von Arbeitsergebnissen</p> <p style="padding-left: 20px;">Unterstreichungen</p> <p>Beherrschen einfacher Strategien zum Nachweis des Textverständnisses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Illustrieren - Nacherzählen <p>Übertragen einfacher Strategien zum produktiven Sprachgebrauch auf das</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planen - Ausführen - Kontrollieren und Reparieren 	<p>Wortschatz, Textsorte, Adressat/Partner, Situation/Ziel</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 2</p> <p>unter Einhaltung der Konventionen zur Aufnahme, Aufrechterhaltung, Unterbrechung, Beendigung der Kommunikation</p> <p>Partnerbezug, Augenkontakt</p> <p>eigene Äußerungen mit denen des Partners verbinden</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 1</p> <p>Überarbeitungsphasen von Texten</p> <p>Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen</p> <p>Achten auf nonverbale Reaktion: Gestik, Mimik</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 2</p>
<p>Kennen von auf das Lernen bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mnemotechniken - Organisieren und Beurteilen des eigenen Lernerfolges - Kooperieren - Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen <ul style="list-style-type: none"> · einfache Formen von Nachschlagewerken · Internet <p>Kennen einfacher Präsentationsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rezitation - Kurzvortrag - Poster 	<p>→ DE, Kl. 5, LB 3</p> <p>Heftführung, Dateien, Vokabelhefte</p> <p>Einbeziehung des Europäischen Portfolios der Sprachen</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>elektronisch und nicht-elektronisch</p> <p>ggf. unter Einbeziehung muttersprachlicher Quellen</p> <p>eigene Arbeitsergebnisse</p>

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Kennen grundlegender tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect simple - past progressive <p>Anwenden grundlegender tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - present progressive/simple - past simple - will/going to-future <p>Anwenden der gebräuchlichen Vertreter der parts of speech und ihrer Funktionen</p> <p>Anwenden einfacher Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bejahung und Verneinung - Besitzverhältnissen - Fragen, Antworten - Vergleichen - Mengen und Reihenfolgen - Modalitäten - Aufforderungen, Bitten und Wünschen - aktiver und passiver Darstellung - Bewertung, Einschätzung und Schlussfolgerung <p>Beherrschen einfacher Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumlichen Beziehungen und geographischen Lagen sowie Himmelsrichtungen - Zahlen und Mengenangaben <p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Anwenden eines einfachen Verknüpfungswortschatzes</p> <p>Beherrschen des englischen Alphabets</p>	<p>Mit den in Englisch ausgewiesenen grammatischen Begriffen sollten die Schüler durchgehend rezeptiv und zunehmend produktiv vertraut sein.</p> <p>nicht isoliert, sondern thematisch eingebettet, past simple als Erzähltempus</p> <p>word order, auxiliary verbs, some/any, adverbials of frequency, long/short forms</p> <p>genitives, possessive adjectives, possessive pronouns</p> <p>question words, wh-questions, yes/no-questions, short answers, negation</p> <p>adjective/adverb</p> <p>positive, comparative, superlative</p> <p>quantifiers, numbers, plurals</p> <p>modals: must/have to, can/be able to/be allowed to, should, could, would, may und ihre Verneinung</p> <p>imperatives, want to, would like to</p> <p>active/passive voice, by-agent</p> <p>in my opinion, I feel, I believe, I think, to my mind that's why, therefore, so</p> <p>Beschreibungsvokabular</p> <p>there is/are, is/are situated/located, lies, is/are to be found</p> <p>describe, here you can see, point to</p> <p>auch zum Ausdruck von gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen</p> <p>Fortführung aus der Grundschule</p>
--	---

<p>Anwenden wesentlicher phonetischer und intonatorischer Elemente der Standardsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - stimmhafte, stimmlose Konsonanten - Vokale - Diphthonge - Bindung - bedeutungsunterscheidende Opposition - wesentliche Intonationsmuster von Redeabsichten <p>Übertragen des Systems englischer Lautschriftzeichen auf den Worterwerb und die eigene Aussprache</p> <p>Beherrschen eines elementaren Fachwortschatzes zur Vorbereitung auf den englischsprachigen Sachfachunterricht</p>	<p>Vermittlung eines möglichst geschlossenen intonatorischen Systems: AE oder BE</p> <p>im Unterschied zu Deutsch (Auslautverhärtung)</p> <p>vest – west, view – few, food – foot</p> <p>nach Absprache mit dem Fachlehrer des bilingualen Sachfaches</p> <p>Anlegen eines eigenen special workbook</p>
--	---

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Kennen altersspezifischer englischer und/oder amerikanischer literarischer Texte aller Gattungen</p> <p>Gestalten eines Gedichtvortrages</p> <p>Anwenden von Kenntnissen über Gedichte auf das Schreiben eines eigenen Gedichts</p> <p>Anwenden von Kenntnissen über Erzählungen auf das Schreiben einer kurzen eigenen Erzählung</p> <p>Gestalten einer Szene/eines altersgerechten Stückes</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - invitations - e-mails - short text messages - descriptions - reports <p>Kennen von altersspezifischen Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagramme, Statistiken, Übersichten - Reiseberichte, Reportagen - adaptierte Zeitungsartikel - Resümee 	<p>poems, nursery rhymes, lyrics, stories, short scenes, tongue twisters, legends, comics, cartoons</p> <p>digitale Aufzeichnung des Vortrags</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 3</p> <p>→ DE, Kl. 6, LB 3</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 2</p> <p>→ DE, Kl. 6, LB 2</p> <p>kann im Wahlbereich vertieft werden</p> <p>ab Kl. 6 Einsatz einer geeigneten Schülersprachzeitschrift</p> <p>Entwickeln der Arbeit am Dossier, Europäisches Portfolio der Sprachen – Erstellen von Textsammlungen durch die Schüler selbst</p>
---	---

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Personal Identity

- family
- house and home
- daily routine
- clothes
- free time
- shopping
- pets and animals

Anwenden der Kenntnisse zum Vorstellen, Verabschieden und Danken

Kennen von Zusammenhängen zu Basic conflicts and how to solve them

Beherrschen grundlegenden Sprachwissens zum Themenbereich Body and Health

Übertragen von Kenntnissen zu Parts of the body and health problems auf vergleichbare Situationen

Sich positionieren zum Thema food and drink

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Environment

- on a farm
- weather
- care for the environment

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Education, Jobs and Career

- school in Britain
- names of common jobs

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Media and Communication

making a phone call

Sich positionieren zu Radio, Fernsehen und Musikrichtungen

Beherrschen von grundlegendem Sprach- und Sachwissen zum Themenbereich Cultural and Intercultural Studies

Interkulturalität

Vergleich der Zielkultur mit dem eigenen Erfahrungsbereich

Sichern des Vorwissens der Schüler, Erweitern um die Sprachfähigkeiten Lesen und Schreiben bevorzugt zu behandeln in Kl. 5

→ GS Kl. 4, LB Me, my family and my friends

→ GS Kl. 4, LB Let's go shopping

→ GS Kl. 4, LB My hobbies

→ GS Kl. 4, LB Animals

→ RE/k, Kl. 5, LB 1

⇒ Medienbildung

Nutzen von Medienbeiträgen zur Visualisierung der Themenbereiche

relationship with friends

bullying

bevorzugt zu behandeln in Kl. 5

→ GS Kl. 4, LB My body and my clothes

what your body does

at the doctor's/at the chemist's

→ GS Kl. 4, LB Food and drink

favourite food, dislikes, eating habits, at the table

at the restaurant, preparing a party

recipes

bevorzugt zu behandeln in Kl. 6

besonders intensiv zu behandeln, Vorbereitung auf den englischsprachigen Sachfachunterricht

einfache Handlungsanweisungen aus dem Lebensumfeld der Schüler

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

einfache Berufsbezeichnungen aus dem Umfeld der Schüler

bevorzugt zu behandeln in Kl. 6

Höflichkeitsformen, Verhaltensregeln

→ RE/e, Kl. 5, LB 3

→ KU, Kl. 5, LB 3

<p>Kennen ausgewählter internationaler Bräuche, Traditionen und Feiertage festivals and holidays in Britain</p> <p>Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Social Studies</p> <ul style="list-style-type: none"> - the British Isles - London <p>Übertragen von Kenntnissen zum Thema British town auf den eigenen Heimatort</p> <ul style="list-style-type: none"> - introducing a region or town in Britain - introducing my home region <p>Anwenden von Kenntnissen zu Sights and places, asking/telling the way my favourite holiday region</p> <p>Kennen verschiedener Währungen des englischsprachigen Raumes</p> <p>Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Science and Technology/How things work</p> <ul style="list-style-type: none"> - household chores - working with a computer - how to make a ... 	<p>→ GS Kl. 4, LB Around the year Eingehen auf Erfahrungen von mehrsprachig aufwachsenden Schülern besonders intensiv zu behandeln, Vorbereitung auf den englischsprachigen Sachfachunterricht besonders intensiv zu behandeln, Vorbereitung auf den englischsprachigen Sachfachunterricht</p> <p>→ GS Kl. 4, LB Let's go on a trip besonders intensiv zu behandeln, Vorbereitung auf den englischsprachigen Sachfachunterricht</p> <p>bevorzugt zu behandeln in Kl. 6</p> <p>kritische Reflexion zu gendertypischen Tätigkeiten</p> <p>simple recipes and instructions</p>
--	---

Wahlbereich

<p>siehe Englisch als 1. Fremdsprache, Klassenstufen 5/6</p>	
--	--

Klassenstufen 7/8 – Englisch in der bilingualen Ausbildung

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler können

- in annähernd natürlichem Tempo gesprochene Äußerungen mit bekannter Thematik verstehen
- Alltagsgesprächen in britischer oder amerikanischer Standardsprache folgen
- allgemeine Informationen auch aus längeren, klar gegliederten, deutlich gesprochenen Texten entnehmen, die über Tonträger oder audio-visuelle Medien dargeboten werden; bei wiederholtem Hören auch Details erfassen

Produktion

Die Schüler können

- weitgehend flüssig sprechen, aber mit gelegentlichen Pausen, um ihre Aussage zu planen
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend und zunehmend frei und auch medial unterstützt präsentieren

Interaktion

Die Schüler können

- Gespräche über ihren Erfahrungsbereich weitgehend selbst initiieren, in Gang halten und beenden
- ihre Meinung zunehmend differenziert und eigenständig äußern
- in vertrauten zweisprachigen Alltagssituationen vermitteln

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- einfache literarische Texte und Gebrauchstexte zunehmend auch selbstständig erfassen
- adaptierten und authentischen Texten mit teilweise unbekanntem Wortmaterial wichtige Informationen entnehmen

Produktion

Die Schüler können

- zunehmend differenziert auch umfassende Fragen zu Texten beantworten
- längere und zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen
- zu Texten und Sachverhalten persönlich Stellung nehmen, dabei die eigene Meinung auch in Ansätzen argumentativ begründen

Interaktion

Die Schüler können

- eine längere schriftliche Kommunikation zu Themen aus ihrem Erfahrungsbereich in Gang setzen und aufrechterhalten
- kurze einfache Gebrauchstexte in beide Sprachen übertragen und einzelne Passagen übersetzen

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Schüler erweitern ihre Fähigkeit zur Bildung, Anwendung und Identifikation grammatischer Strukturen und sprachlicher Mittel. Sie wenden ein Grundrepertoire an grammatischen Mitteln situationsgerecht an und können über wesentliche Elemente reflektieren. Über den Vergleich mit der Muttersprache hinaus ermöglichen die Kenntnisse in weiteren Sprachen den Sprachvergleich mit dortigen Regeln.

Ein ausreichend breites Spektrum an sprachlichen Mitteln ermöglicht es ihnen, sich situationsgerecht zu komplexeren Sachverhalten aus vertrauten Themengebieten zu äußern, auch wenn sie gelegentlich nach Wörtern suchen oder Umschreibungen verwenden müssen. Sie beziehen in ihre Überlegungen Kenntnisse aus der Wortbildung mit ein und verfügen über einen zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatz. Im Bereich des aktiven Wortschatzes schreiben sie orthografisch korrekt. Die Schüler lernen Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch kennen. Sie wenden phonetische und intonatorische Elemente zunehmend sicher an.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler setzen sich mit sprachlich und inhaltlich anspruchsvolleren, zunehmend auch authentischen Texten auseinander.

Dabei können sie

- die grundlegende Struktur eines Textes, einfache formale Merkmale und sprachliche Gestaltungsmittel sowie die Hauptaussage des Verfassers erkennen
- zwischen literarischen Texten und Gebrauchstexten anhand einfacher Gestaltungsmittel differenzieren und Texte selbstständig verfassen
- adaptierte und angemessene authentische Ganzschriften rezipieren

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Durch die Erweiterung sprachlicher, historischer, geographischer und kultureller Kenntnisse vertiefen die Schüler ihr Verständnis für andere Denkweisen. Über konkrete Situationen hinaus erwerben sie eine grundlegende Akzeptanz für abweichende Wertvorstellungen. Sie nutzen dazu ggf. authentische Kommunikation mit Vertretern dieser Kultur durch Austauschprojekte, Brieffreundschaften oder E-Mail-Kontakte

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler beherrschen grundlegende fachbezogene Strategien. Lernstrategien wenden sie weitgehend selbstständig an. Sie erweitern ihre Kommunikations- und Sprachverarbeitungsstrategien. Sprachreflexions- und Texterschließungsstrategien werden bewusster reflektiert und z. T. selbstständig genutzt, um komplexere Aufgaben zu lösen. Die Schüler nutzen verschiedene Medien zur Präsentation.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Übertragen von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel</p> <p>Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wortbildungsregeln · englischsprachige Paraphrasierung · Kontext <p>Anwenden des Umgangs mit Nachschlagewerken: zweisprachiges Wörterbuch, Schülergrammatik, Wortlisten</p> <p>Anwenden von Sicherungsstrategien</p> <p>Übertragen muttersprachlicher und fremdsprachlicher Kenntnisse auf den Erwerb und die Beurteilung grammatischer Regeln</p>	<p>→ Kl. 5/6, LB 1</p> <p>Wortbildungsanalogien erkennen</p> <p>⇒ informatische Bildung</p> <p>Aufbau von Terminologie-Wissen</p> <p>elektronische und nicht-elektronische Nachschlagewerke</p> <p>Softwareanwendungen</p> <p>Lerntypendifferenzierung</p>
---	--

Beherrschen von Sicherungsstrategien

Erstellen von und Arbeiten mit fremdsprachlichen Glossaren

Beherrschen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien

fremdsprachige Hypothesen aufstellen

Anwenden grundlegender Lesetechniken

- lautes Lesen
- stilles Lesen

Beherrschen weiterführender Lesetechniken

- skimming/global-kursorisch
- scanning/selektiv
- search reading/intensives textverarbeitendes Lesen

Beherrschen weiterführender Erschließungsstrategien

- Deuten und Auswerten von Grafiken, Schaufeln, Statistiken
- Einteilen von Texten in inhaltliche Abschnitte

Beherrschen verschiedener Techniken zum Anfertigen von Notizen und zum Fixieren von Arbeitsergebnissen

- Visualisieren, Strukturieren, Gliedern
- Zusammenfassen

Beherrschen grundlegender Strategien zum produktiven Sprachgebrauch

- Planen
- Ausführen
- Kontrollieren und Reparieren

Beherrschen von auf das Lernen bezogenen Strategien

- Mnemotechniken
- Organisieren und Beurteilen des eigenen Lernerfolges
- Kooperieren
- Projektarbeit
- Formen selbstorganisierten Lernens

besonders akzentuiert in der bilingualen Ausbildung

Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

Anfertigen von Stichwortzetteln

Abkürzungen für Schlüsselbegriffe, logische Zusammenhänge, Kommentare in Randnotizen

Zeichen und Symbole

→ DE, Kl. 7, LB 3

kurze mündliche und schriftliche Zusammenfassung in der Fremdsprache und in Deutsch

tabellarische Auswertung

⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit

Ideensammlung nach vorgegebenen sowie selbstgewählten Inhalten/Formen

→ DE, Kl. 7, LB 2

Kurzvortrag

individuell adaptierte Überarbeitungsstrategien

⇒ Problemlösestrategien

Strategiewahl

<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen - einfache Formen von Nachschlagewerken - Internet 	<p>⇒ informatische Bildung → DE, Kl. 8, LB 3</p> <p>⇒ Medienbildung → INF, Kl. 8, LB 3</p>
<p>Beherrschen von Präsentationsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvortrag - Projektpräsentation 	<p>selbstständige Wahl geeigneter Techniken und Medien</p> <p>Präsentation mit traditionellen und digitalen Medien</p> <p>Urheberrecht und geistiges Eigentum bei fremden Bildern und Texten</p> <p>→ DE, Kl. 7, LB 1</p>

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschen von tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - past progressive - present perfect progressive - past perfect simple/progressive - present progressive and simple present with future meaning <p>Anwenden von tense forms</p> <ul style="list-style-type: none"> - present tense - present perfect simple - past simple - will/going to-future <p>Anwenden von Strukturen zum Ausdruck von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktiver und passiver Darstellung - Annahmen, Bedingungen und Hypothesen - Äußerungen anderer Personen - Umständen - Zuständen - bestimmten/unbestimmten Mengen, Konkreta/Abstrakta - reflexiven Tätigkeiten - näheren Bezeichnungen von Personen, Gegenständen, Sachverhalten, Handlungen - Modalitäten <p>Anwenden komplexer, vom Deutschen abweichender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gerunds - infinitives/gerunds - participles 	<p>Kompletieren des aktiv zu beherrschenden Zeiteinsatzsystems</p> <p>active/passive voice, by-agent, verbs with 2 objects, verbs with prepositions</p> <p>conditional clause III, modal auxiliaries + perfect infinitive</p> <p>reported speech, backshift of tenses</p> <p>adverbials, adverbial clauses</p> <p>adjectives after certain verbs</p> <p>state verbs</p> <p>verbs of perception</p> <p>definite/indefinite/zero article</p> <p>countable, uncountable nouns/adjectives</p> <p>reflexive/emphasizing pronouns, each other, one another</p> <p>defining/non-defining relative clauses, contact clauses</p> <p>Kompletieren des Systems der modal auxiliaries</p> <p>besonders im schriftsprachlichen Englisch</p> <p>→ LA, Kl. 6-8, LB 2</p>
--	---

<p>Beherrschen komplexerer Strukturen zum Ausdruck von Bewertung, Einschätzung, Schlussfolgerung</p> <p>Anwenden von Strukturen zum Ausdruck von</p> <ul style="list-style-type: none"> - räumlichen Beziehungen und geographischen Lagen sowie Himmelsrichtungen - Zahlen und Mengenangaben <p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Anwenden eines zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatzes connectives: conjunctions, sentence adverbs</p> <p>Beherrschen elementarer für die Texterschließung notwendiger Begriffe</p> <p>Übertragen verschiedener Elemente der Wortbildung</p> <p>Kennen ausgewählter lexikalischer und phonetischer Unterschiede des AE und BE</p> <p>Anwenden phonetischer und intonatorischer Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - falling tune, rising tune, word linking - Betonung als Mittel grammatischer Differenzierung <p>Beherrschen des Systems englischer Lautschriftzeichen</p> <p>Anwenden eines Fachwortschatzes</p>	<p>arguments and counter-arguments, giving reasons and explanations, generalising</p> <p>Beschreibungsvokabular</p> <p>main character, setting, fable, novel, short story → DE, Kl. 7, LB 3</p> <p>prefixes, suffixes, compounds → LA, Kl. 6-8, LB 2</p> <p>(to) present – the present</p> <p>rezeptiv</p> <p>nach Absprache mit dem Fachlehrer des bilingualen Sachfaches</p> <p>Fortführen des eigenen special workbook</p>
---	---

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Kennen altersspezifischer englischer und/oder amerikanischer literarischer Texte</p> <p>Anwenden von Kenntnissen auf das Schreiben eigener literarischer Texte</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - flow charts, statistics, surveys - reports, travelogues - adapted journalistic texts - summary 	<p>short stories, children's/young adults' novels, poems, playlets</p> <p>Fortführen, Umschreiben; eigene Schreibversuche</p> <p>Einsatz von Schülersprachzeitschrift, Jugendzeitschrift</p>
---	--

Beherrschen erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich Personal Identity

- friendship and first love
- conflicts and how to solve them

Übertragen von Kenntnissen zum Themenbereich Teenage life

Übertragen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Environment

- dangers for and protection of the environment
- describing landscapes

Übertragen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Education, Jobs and Career

- schools in the USA
- comparison of different school systems

Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Media and Communication

- British and/or American TV programmes
- teenages magazines
- Videobeiträge im Internet

Übertragen von Kenntnissen zu englischsprachigen Funktionen im Internet

Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Cultural and Intercultural Studies

Kennen der Lebensweise ausgewählter Kulturen mit Bezug zur englisch- und nichtenglischsprachigen Welt

Sich positionieren zur Situation von Minoritäten

Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Social Studies

- Metropolen des englischsprachigen Raumes
- Aspekte des Großstadtlebens
- Vor- und Nachteile des Lebens in verschiedenen Umfeldern

Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Science and Technology

Kennen von berühmten britischen und amerikanischen Erfindern und Erfindungen

Kennen moderner wissenschaftlicher Entwicklungen

⇒ Empathie und Perspektivwechsel

→ ETH, Kl. 8, LB 3

→ RE/e, Kl. 7, LB 3

insiders/outiders

Rollenspiel, Diskussion

Bereitschaft zur aktiven Konfliktlösung

⇒ Verantwortungsbereitschaft

describing British and American landscapes

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Finanzierung der Schulen in den USA im Vergleich zu Deutschland

⇒ Medienbildung

→ ETH, Kl. 7, LB 3

Nutzen von Onlineangeboten

Themenauswahl unter Schülerbeteiligung

Gestalten einer eigenen Webseite oder Führen eines englischsprachigen Blogs mit interessierten Schülern

⇒ Werteorientierung

besonders intensiv zu behandeln

Commonwealth nations, Inuit, Native Americans, problems of immigrants and minorities

besonders intensiv zu behandeln

Schülervorträge zu ausgewählten Themen, Anlegen von Themenheften durch die Schüler

→ GEO, Kl. 6, LB 4

how to define things, space travel, medicine, information technology

→ GE, Kl. 8, LB 2

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich History

Kennen wichtiger Zusammenhänge aus der britischen und amerikanischen Geschichte

Romans in Britain, Native Americans/Early Settlement

Wahlbereich

siehe Englisch als 1. Fremdsprache,
Klassenstufen 7/8

Klassenstufen 9/10 – Englisch in der bilingualen Ausbildung

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler können

- längere, auch anspruchsvollere, in natürlichem Sprechtempo vorgetragene Äußerungen zu Themen von allgemeinem Interesse global und ggf. bei Wiederholung auch in wichtigen Details verstehen
- Hörtexten zu Themen ihres Erfahrungsbereiches mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial Haupt- und Detailinformationen entnehmen
- Hörtexte in leicht verständlichen regionalen und sozialen Sprechvarianten global verstehen
- englischsprachigen Filmen in Standardsprache folgen, wenn die Hauptaussagen durch Bild und Aktion unterstützt werden

Produktion

Die Schüler können

- sich spontan in verschiedenen Situationen äußern
- zu behandelten Themen und Texten Fragen stellen und beantworten, Probleme benennen sowie Stellung beziehen
- ihre Reaktion auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in strukturierter und detaillierter Form zum Ausdruck bringen
- selbstständige Präsentationen, auch medial unterstützt, vortragen

Interaktion

Die Schüler können

- längere, einfache Gespräche führen, dabei angemessene Redemittel verwenden und in der Regel situationsgerecht reagieren
- die persönliche Meinung zum Ausdruck bringen; in Diskussionen den eigenen Standpunkt vertreten, auf den Diskussionspartner eingehen und zu dessen Standpunkten Stellung nehmen
- in zweisprachigen Situationen bei ihnen vertrauten Themen vermitteln

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- komplexe, nun überwiegend authentische, darunter auch diskontinuierliche Texte global und ggf. im Detail verstehen

Produktion

Die Schüler können

- strukturierte Notizen und Mitteilungen für sich und andere Personen verfassen
- kohärente Texte zu Themen ihres engeren und weiteren Erfahrungsbereiches schreiben
- Gehörtes, Gelesenes oder Erlebtes in berichtender, beschreibender, erzählender oder wertender Form darstellen
- Schreibenanlässe kreativ umsetzen

Interaktion

Die Schüler können

- einen persönlichen E-Mail-Verkehr und einfache formelle Briefwechsel führen
- den wesentlichen Gehalt kurzer ausgewählter Texte angemessen in beide Sprachen übertragen und Textabschnitte mit semantischen und syntaktischen Besonderheiten ins Deutsche übersetzen

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Der Erwerb grammatischer Strukturen ist mit der Klassenstufe 9 im Wesentlichen abgeschlossen, sodass nun die Reflexion stärker in den Vordergrund tritt.

Die Schüler können grundlegende Satzmuster, grammatischer Formen und Strukturen weitgehend sicher und korrekt anwenden und darüber auch in der Fremdsprache reflektieren. Dabei erkennen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Muttersprache und anderen erlernten Sprachen. Sie identifizieren stilistische Besonderheiten einiger grammatischer Strukturen, ohne diese unbedingt aktiv zu verwenden.

Die Schüler verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um über die persönliche Erfahrungswelt von Jugendlichen hinaus kommunikativ handlungsfähig zu sein und im Rahmen des aktiven Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung. Sie können fehlendes Vokabular umschreiben und verfügen über angemessene Mittel und Methoden zur Schaffung von Textkohärenz.

Die Schüler verfügen weitestgehend über eine klare, natürliche Aussprache und Intonation, die sich an englischsprachigen Varietäten orientiert, auch wenn ein fremder Akzent noch spürbar ist. Sie können grundsätzliche Intonations- und Aussprachemuster auf neues Wortmaterial und Aussagen übertragen und eigenständig Aussprachen unbekannter Wörter oder Aussprachevarianten erschließen. Sie verstehen ansatzweise nationale oder regionale Aussprachevarianten.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler können

- wesentliche Textsorten anhand ihrer typischen Merkmale identifizieren und diese z. T. in der eigenen Textproduktion verwenden
- elementare sprachliche und formale Mittel der Textgestaltung erkennen, benennen sowie auf ihre Funktion hin untersuchen
- Deutungsversuche vornehmen, persönliche Stellungnahmen zu Texten abgeben und ihre Meinung begründen
- die Aussageabsicht von Texten erkennen
- Impulse auch aus literarischen Texten kreativ umsetzen
- ausgewählte literarische Texte und ihren soziokulturellen Hintergrund verstehen sowie diese auf einfacher Ebene zueinander in Beziehung setzen
- in Ansätzen im Umgang mit englischsprachiger Literatur erworbene Kenntnisse und Sekundärwissen mit Wissen aus anderen Fächern und ihrem Weltwissen vernetzen
- unterschiedliche mediale Darstellungsweisen eines Themas vergleichen
- für die Texterschließung und -deutung notwendige Begriffe verwenden

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler verfügen über eine grundsätzliche kulturelle Sensibilität, auf deren Basis sie mit Angehörigen anderer Kulturen interagieren können. Die Beschäftigung mit gesellschaftlichen und ethnischen Problemstellungen lässt sie menschliche Verhaltensweisen und Normen auch in Bezug auf ihren eigenen Werthorizont reflektieren und ihren Blick schärfen für Stereotypen und Vorurteile.

Dadurch können sie

- auf bestimmten Ebenen Ausgangs- und fremde Kultur miteinander in Beziehung setzen
- in grundlegenden Situationen als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und entwickeln interkulturelles Verständnis

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler verfügen über ein Repertoire an fachbezogenen Strategien zum Erwerb und Gebrauch der Fremdsprache, das sie selbstständig und situationsangemessen anwenden. Sie sind dabei in der Lage, auch ihren individuellen Lernprozess zu reflektieren und Strategien so zu adaptieren, dass sie eine Grundlage für erfolgreiches Arbeiten und Lernen in der gymnasialen Oberstufe bilden. Besonderes Augenmerk gilt dabei der kritischen Nutzung von Informationsquellen, der Planung und Durchführung von Arbeitsvorhaben und der sach- und adressatengerechten Präsentation.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von Strategien zum Erwerb und zur Reflexion sprachlicher Mittel

- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch
 - Wortbildungsregeln
 - Nutzung von Nachschlagewerken: ein- und zweisprachig

- englischsprachige Paraphrasierung
- Segmentieren, Klassifizieren und Generalisieren
- Kontext

Anwenden von individuell adaptierten Sicherungsstrategien

Erstellen von und Arbeiten mit fremdsprachlichen Glossaren

Anwenden muttersprachlicher und fremdsprachlicher Kenntnisse auf den Erwerb und die Vergleichbarkeit grammatischer Erscheinungen

Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien

- Aufbau von Erwartungshaltungen
- Hypothesenbildung
- Deuten und Auswerten von Grafiken, Schaufeln, Statistiken
- Einteilen von Texten in inhaltliche Abschnitte

Anwenden weiterführender Lesetechniken

- skimming/global-kursorisch
- scanning/selektiv
- search reading/intensives textverarbeitendes Lesen

Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch

- Planen
- Ausführen
- Kontrollieren und Reparieren

Schülergrammatik

elektronische und nicht-elektronische Nachschlagewerke
Softwareanwendungen

in Deutsch in Klassenstufe 8 abgeschlossen

selbstständig entsprechend der Aufgabenstellung

Referat

medienunterstützte Präsentation

Teilnahme an Diskussionen und Debatten; bes. in Kl. 10 als Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe

vereinfachen, umschreiben

individuell adaptierte Überarbeitungsstrategien

<p>Anwenden von auf das Lernen bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mnemotechniken - Organisieren und Beurteilen des eigenen Lernerfolges - Kooperieren - Informationen beschaffen, auswerten und bewerten <ul style="list-style-type: none"> · Nachschlagewerke · Internet <p>Anwenden von Präsentationsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referat - medial unterstützte Präsentationen 	<p>Verwendung digitaler Medien Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion</p> <p>Beurteilen der Gültigkeit/Qualität von Informationen aus dem Internet</p> <p>selbstständige Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern</p> <p>→ INF, Kl. 8, LB 3</p> <p>→ DE, Kl. 10, LB 1</p> <p>Urheber- und Nutzungsrechte bei fremden Bildern und Texten</p> <p>Quellenangaben</p>
---	---

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Kennen von tense forms/aspect</p> <ul style="list-style-type: none"> - future perfect/progressive - progressive aspect: emotional colouring <p>Anwenden des Systems der tense forms</p> <p>Anwenden von komplexen Strukturen zum Ausdruck von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modalitäten Formen und Ersatzformen für „sollen“, „müssen“ und „wollen“ - Hervorhebungen/Emphase <p>Anwenden komplexer, vom Deutschen abweichender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen zum Ausdruck von "lassen" - verbs with infinitive or gerund - gerund with its own subject - participle constructions - verbs of rest and motion + present participle - verbs of perception + object + present participle <p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p>	<p>rezeptiv</p> <p>rezeptiv: She is always teasing me.</p> <p>be to, be supposed to, shall, should, ought to, be forced to, be obliged to, wish to, be willing to, want to</p> <p>emphatic do/does/did</p> <p>inversion after certain adverbs/adverbial phrases</p> <p>Vergleich zum Deutschen</p> <p>(to) have sth. done, let/make sb. do sth., allow sb. to do sth.</p> <p>stop, remember, forget, try</p> <p>→ LA, Kl. 6-8, LB 2</p> <p>I don't like him/his opening the window.</p> <p>replacing subordinate clauses</p> <p>giving additional information</p> <p>with conjunctions</p> <p>rezeptiv: with their own subject(s)</p> <p>stand, sit, stay, lie, come, go</p> <p>We heard people shouting.</p>
---	---

<p>Anwenden eines umfangreichen differenzierten Verknüpfungswortschatzes</p> <p>Beherrschen der wichtigsten Wortbildungselemente zur selbstständigen Erarbeitung von Wortfeldern/-familien und zur Erschließung neuen Wortmaterials</p> <p>Beherrschen eines Grundwortschatzes, um bei fehlenden Wörtern das Gemeinte zu umschreiben</p> <p>Beherrschen wesentlicher Begriffe für die Texterschließung, -analyse und -interpretation</p>	<p>prefixes, suffixes, compounds → LA, Kl. 6-8, LB 2</p> <p>paraphrasing explaining</p> <p>Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe point of view, plot, protagonist, narrator, literary, imagery, genre Thema-Rhema; einfache Argumentationsstrukturen</p>
<p>Anwenden komplexerer Strukturen zum Ausdruck von Bewertung, Einschätzung, Schlussfolgerung</p> <p>Kennen wichtiger Unterschiede zwischen formal und informal English</p> <p>Kennen von regionalen Aussprachevarianten</p> <p>Kennen von englischsprachigen Varietäten</p> <p>Einblick gewinnen in die Funktion von Englisch als Lingua Franca</p> <p>Anwenden eines Fachwortschatzes</p>	<p>Schottland, Wales, Irland</p> <p>Australian English</p> <p>Rolle des Englischen im Prozess der Globalisierung</p> <p>nach Absprache mit den Fachlehrern des bilingualen Sachfaches</p>

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Umgang mit Texten</p> <p>Übertragen altersspezifischer literarischer Texte (excerpts from ~) novels, poetry, short stories</p> <p>Beherrschen von Wissen zu literarischen Texten verschiedener Gattungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - poems - short stories - one novel or drama <p>Beherrschen von Wissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - speeches - advertisements - excerpts from scientific texts - flow charts, statistics, surveys - reports, travelogues - adapted journalistic texts - summary - blog posts 	<p>Literature and Creative Writing</p> <p>→ DE, Kl. 9, LB 3 → DE, Kl. 10, LB 3</p> <p>gelenkte oder selbstständige Lektüre kreative Formen der Umsetzung einbeziehen englischsprachiger Film oder Theaterbesuch wünschenswert</p> <p>Einsatz einer Schülersprachzeitschrift, Arbeit am Dossier auch populärwissenschaftliche Texte</p>
--	--

<p>Beherrschen erweiterten Sprachwissens zum Themenbereich Personal Identity conflicts</p> <p>Sich positionieren zu Fragen der Identitätsfindung</p> <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Education, Jobs and Career</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu den Themenbereichen Application, CV, exchange programmes, travelling/working abroad</p> <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Media and Communication</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zur Rolle unterschiedlicher Medien und deren Gestaltungsmittel</p> <p>Sich positionieren zur Gestaltung von Medien Beurteilen von Medieneinflüssen</p> <p>Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Cultural and Intercultural Studies</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu Travelling abroad, Europe, English as a world language</p> <p>Kennen der Lebensweise ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt</p> <p>Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Social Studies</p> <ul style="list-style-type: none"> - role of Washington D.C. - political and social involvement - race relations <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Science and Technology</p> <p>Kennen wichtiger Entwicklungen</p> <p>Sich positionieren zu ausgewählten Themen</p> <p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich History</p> <p>Kennen wichtiger historischer Zusammenhänge aus der Geschichte der englischsprachigen Welt</p>	<p>→ RE/e, Kl. 9, LB 3</p> <p>→ ETH, Kl. 9, LB 3</p> <p>peer pressure, stress, crime, drugs, love, sex</p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>work experience, volunteerism, part time jobs</p> <p>→ DE, Kl. 9, LB 3</p> <p>films, magazines, newspapers, blogs</p> <p>Onlineangebote von Verlagen und Nachrichtensendern</p> <p>Schreiben einer Filmrezension</p> <p>Analyse und eigene Gestaltung von Werbung</p> <p>Einfluss sozialer Netzwerke auf private und gesellschaftliche Bereiche</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>Multiculturalism in Britain and the USA</p> <p>The American Dream</p> <p>Interkulturalität</p> <p>→ GEO, Kl. 9, LB 1</p> <p>globalization, current political and environmental issues, death penalty</p> <p>civil rights movement</p> <p>→ ETH, Kl. 10, LB 1</p> <p>→ RE/e, Kl. 10, LB 3</p> <p>→ RE/k, Kl. 9, LB 1</p> <p>technological progress</p> <p>medicine, genetic engineering</p> <p>artificial intelligence</p> <p>Schwerpunktsetzung erfolgt individuell</p>
---	--

Wahlbereich

<p>siehe Englisch als 1. Fremdsprache, Klassenstufen 9/10</p>	
---	--

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, zweistündig

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler sind in der Lage,

- einer Vielzahl von Situationen des privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Lebens zu folgen,
- authentische Hör- und Hör-/Sehtexte zu aktuellen Themen bzw. Themen von allgemeinem Interesse in den wesentlichen Aussagen zu verstehen bzw. ihnen gezielt Informationen zu entnehmen, sofern überwiegend Standardsprache gesprochen wird,
- längeren Redebeiträgen zu folgen, dabei neben dem reinen Informationsgehalt auch die Einstellungen oder Standpunkte der Sprechenden zu verstehen.

Produktion

Die Schüler können

- die eigenen Gedanken, Meinungen und Gefühle ausdrücken, die Vor- und Nachteile bestimmter Standpunkte erläutern, ohne auffällig lange nach Worten suchen zu müssen,
- in gleichmäßigem Tempo ohne längere Pausen sprechen,
- Arbeitsergebnisse zu ausgewählten Themen weitgehend frei und auch medial unterstützt vortragen.

Interaktion

Die Schüler können

- ein normales Gespräch, auch mit einem Muttersprachler, ohne größere Einschränkungen für beide Seiten führen,
- sich im Sinne einer grundlegenden Diskursfähigkeit aktiv an Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Themenspektrum beteiligen und sich dabei möglichst spontan und flüssig ausdrücken,
- sich in Interview- und einfachen Konfliktsituationen sprachlich weitgehend sicher verständlich machen und situationsangemessen reagieren, dabei auch zum Gesprächsfortgang beitragen; sofern es die Kommunikationssituation erfordert, auch sprachmittelnd.

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- authentische Gebrauchstexte und literarische Texte global und in den wesentlichen Details verstehen; ggf. unter Zuhilfenahme von elektronischen und nicht-elektronischen Nachschlagewerken und Wörterbüchern.

Produktion

Die Schüler können

- längere Texte verfassen, dabei auf eine klare Struktur und inhaltliche sowie sprachliche Kohärenz achten,
- Texte argumentativ aufbauen,
- kreative Schreibansätze angemessen nutzen,
- die für die jeweilige Textart geltenden formalen und sprachlichen Konventionen beachten.

Interaktion

Die Schüler können

- verschiedene Formen einfacher formeller Briefe situationsgerecht anwenden,
- aus dem Deutschen ins Englische sinngemäß übertragen; längere Texte in beide Sprachrichtungen adäquat zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Schüler reflektieren die in den Klassenstufen 5-10 erworbenen grammatischen, lexikalischen und phonologischen Kenntnisse und entwickeln ein vertieftes Sprachverständnis und Sprachbewusstsein. Dies ermöglicht es den Schülern, ihre eigene Sprachproduktion zu überprüfen und ggf. zu verbessern bzw. in veränderten Situationen anzuwenden. Sprachvergleich und Sprachmittlung dienen dem Erwerb von Wissen über Besonderheiten und Parallelen einzelner Sprachen.

Die Schüler können alle wesentlichen morphologischen und syntaktischen Strukturen weitgehend korrekt anwenden. Sie verfügen über hinreichende orthografische Korrektheit im Grundwortschatz und in den behandelten Themengebieten.

Die Schüler verfügen über eine klare, natürliche Aussprache und Intonation, die sich an englischsprachigen Varietäten orientiert, auch wenn ein Akzent z. T. noch deutlich spürbar ist.

Sie können Bedeutungsnuancen intonatorisch zum Ausdruck bringen und wichtige Intonations- und Aussprachemuster auf neues Wortmaterial und Aussagen übertragen

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Mithilfe eines grundlegenden Vokabulars und unter Anwendung verschiedener Methoden können sie literarische Texte und Gebrauchstexte beschreiben. Einfache wissenschaftliche oder populärwissenschaftliche Texte ermöglichen fachübergreifende Erkenntnisse und fächerverbindende Projekte und bereiten die Schüler auf die Arbeit mit englischsprachigen Fachtexten in Studium und Beruf vor.

Die Schüler können

- unterschiedliche Textsorten identifizieren und z. T. in ihrer eigenen Textproduktion verwenden,
- ausgewählte stilistische Mittel und Aussageabsichten von Texten erkennen, diese an Texten verifizieren und kritisch dazu Stellung nehmen,
- Inhalt und Struktur eines Textes durch die Übersetzung ins Deutsche verdeutlichen,
- englischsprachige Literatur problem- und themenbezogen reflektieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Über das vermittelte Handlungs- und Orientierungswissen in Bezug auf den englischsprachigen Raum und die Alltagswirklichkeiten in diesen Bereichen erlangen die Schüler Einsichten in die Bedeutung der englischen Sprache und Kultur in der europäischen und globalen Dimension. Im Rückbezug auf die eigene Position und Lebenswirklichkeit sind die Schüler in der Lage, mit Angehörigen anderer Kulturen angemessen zu interagieren und in bestimmten Situationen als Mittler tätig zu werden.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler verfügen über ein Repertoire an z. T. persönlichen Notwendigkeiten angepassten Methoden und Strategien, die sie auch fachübergreifend und im Sinne des lebenslangen Lernens anwenden können. Besonderes Augenmerk kommt im Grundkurs dem Ausbau bereits erworbener Präsentations- und Interaktionsstrategien zu.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Anwenden von Strategien zur mündlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen - Planen und Strukturieren des Vortrages - Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken - Eingehen und Reagieren auf Reaktionen der Zuhörer 	<p>presentation, report, book report</p> <p>eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur Urheberrecht und geistiges Eigentum</p> <p>themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten</p> <p>richtiges Zitieren unterschiedlicher Quellen: Printmedien, Internet</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an einer anschließenden Diskussion - Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation 	<p>Entwickeln der Fähigkeit zum Umgang mit eigenen Fehlern und denen anderer auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien</p>
<p>Beherrschen von Strategien zur schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen 	<p>eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur</p>
<p>Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien</p>	<p>⇒ Problemlösestrategien</p>
<ul style="list-style-type: none"> - intelligent guessing - Sprachvergleich - Paraphrasierung 	
<p>Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p>	<p>⇒ Reflexionsfähigkeit anwendungsbezogen</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis und Textanalyse - Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen vorrangig in Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten 	<p>→ DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1</p>
<p>Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p>	<p>⇒ Diskurs- und Kommunikationsfähigkeit klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen</p>
	<p>Beachten des Adressatenbezugs Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel</p>
<p>Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien</p>	<p>selbstständig nach Aufgabenstellung</p>

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p>	
<p>Beherrschen weiterführender Begriffe für die Texterschließung, -analyse und -interpretation</p>	<p>→ DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1</p>
<ul style="list-style-type: none"> - tone 	<p>intimate, humorous</p>
<ul style="list-style-type: none"> - style 	<p>formal, neutral, informal: slang, taboo words</p>
<ul style="list-style-type: none"> - idioms 	<p>zunehmende Sicherheit in Verständnis und Anwendung idiomatischer Wendungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> - formale Gestaltung eines Textes 	<p>Layout, Bildunterschriften, farbliche Gestaltung, Illustrationen</p>
	<p>Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel alliteration, allusion, imagery understatement and exaggeration</p>

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Beherrschen von Kenntnissen zu kürzeren literarischen Texten verschiedener Gattungen aus dem 20. oder 21. Jahrhundert

Beherrschen von Kenntnissen zu Gebrauchstexten

Anwenden der Kenntnisse zu literarischen Texten und Gebrauchstexten auf die Gestaltung eigener Texte

Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Literature

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zu einem ausgewähltem Thema aus dem Bereich: The English-speaking World – History, Politics and Society

Sich positionieren zu dem gewähltem Schwerpunkt

Anwenden von Kenntnissen und sprachlichem Wissen zum Thema Job and Career

- jobs and occupations
- studying at home and abroad
- applying for a job (presentation, writing and communication skills)

Sich positionieren zum Thema Job and Career

→ DE, Gk 11/12, LB 1

→ DE, Lk 11/12, LB 1

Kurzgeschichten, Kurzdramen, Gedichte
gelenkte oder selbstständige Lektüre
englischsprachiger Film oder Theaterbesuch
wünschenswert

Berichte, Beschreibungen, Kommentare, Leserbriefe, Kritiken

politische Reden als Hörtexte, öffentliche Erklärungen

Werbetexte

(populär-)wissenschaftliche Texte

Blogs

zu aktuellen Themen

Gestalten von Werbespots

Umschreiben, Fortschreiben, eigene Schreibversuche

Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

unter Berücksichtigung kulturspezifischer Sichtweisen

Behandlung anhand von Literatur und Film möglich

⇒ Medienbildung

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Commonwealth, American identity, Political systems in the English-speaking world, European Union, America's role in the world, Northern Ireland, environmental issues, science and technology, migration and immigration

schülerzentrierte Unterrichtsformen

Nutzung von traditionellen und digitalen Medien zur Informationsbeschaffung

Onlinebewerbung

male and female roles in the world of work, gender equality, the Protestant work ethic, work-life-balance, affirmative action

→ ETH, Gk, LB 1

→ RE/e, Gk 12, LBW 1

→ RE/k, Kl. 10, LB 1

<p>Beherrschen elementaren Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben einfacher Geschäftsbriefe nach internationalem Standard - Schreiben von formellen E-Mails - Führen einfacher geschäftlicher Gespräche und Telefonate <p>Anwenden von Sprachwissen und interkulturellem Sachwissen zum Themenbereich Everyday English</p>	<p>basic business transactions banking and accounts orders and complaints Englisch als Lingua Franca</p> <p>Einhalten landestypischer Konventionen</p> <p>eating out (in a restaurant and at a dinner party) shopping, housing/renting a place health – going to the doctor, travelling talking on the phone and communication by e-mail sending text messages and chatting Verhalten in sozialen Netzwerken</p>
--	--

Wahlbereich 1: Presentation Skills

<p>Gestalten einer Präsentation zu einem Thema mit Bezug zum Englischunterricht, bevorzugt aus der Lebenswirklichkeit der Schüler</p> <p>Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</p> <p>Anwenden erweiterten sprachlichen Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich in mündlicher und schriftlicher Form</p> <p>Anwenden von Strategien zur mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	<p>Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Studienfahrt</p> <p>eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur</p> <p>Präsentation mit traditionellen und digitalen Medien</p>
---	--

Wahlbereich 2: Film and Media

<p>Anwenden von erweitertem Sprach- und Sachwissen zum Thema Film and Media</p> <p>Gestalten eines eigenen Beitrags zum Thema</p>	<p>⇒ Medienbildung</p> <p>Auswahl der konkreten Medien erfolgt durch Schüler und Lehrer gemeinsam; kritische Reflexion von Medienbeiträgen</p> <p>eigene Synchronisierungsversuche, eigener Filmbeitrag, Rezension</p>
---	--

Wahlbereich 3: Aktuelle Themen aus Politik, Wissenschaft, Forschung oder Umwelt

<p>Anwenden erweiterten sprachlichen und interkulturellen Wissens zu einem aktuellen Thema</p> <p>Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</p> <p>Anwenden von Strategien zur mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	<p>⇒ Werteorientierung elections, cloning, earth awareness gender equality, smart technology</p> <p>Planung und Durchführung einer Umfrage</p> <p>Präsentation mit traditionellen und digitalen Medien</p>
--	--

Wahlbereich 4: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

<p>Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zu einem Thema aus dem Wahlbereich</p>	<p>→ LB 3</p>
--	---------------

Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs, dreistündig

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler sind in der Lage,

- einer Vielzahl von Situationen des privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Lebens zu folgen,
- authentische Hör- und Hör-/Sehtexte zu aktuellen Themen bzw. Themen von allgemeinem Interesse in den wesentlichen Aussagen zu verstehen bzw. ihnen gezielt Informationen zu entnehmen, sofern überwiegend Standardsprache gesprochen wird,
- längeren Redebeiträgen zu folgen, dabei neben dem reinen Informationsgehalt auch die Einstellungen oder Standpunkte der Sprechenden zu verstehen.

Produktion

Die Schüler können

- die eigenen Gedanken, Meinungen und Gefühle ausdrücken, die Vor- und Nachteile bestimmter Standpunkte klar und detailliert erläutern, ohne auffällig lange nach Worten suchen zu müssen,
- in gleichmäßigem Tempo ohne längere Pausen sprechen,
- Arbeitsergebnisse auch zu komplexen Themen weitgehend frei und auch medial unterstützt vortragen.

Interaktion

Die Schüler können

- ein normales Gespräch, auch mit einem Muttersprachler, ohne größere Einschränkungen für beide Seiten führen,
- sich im Sinne einer grundlegenden Diskursfähigkeit aktiv an Gesprächen und Diskussionen zu einem breiten Themenspektrum beteiligen und sich dabei möglichst spontan und flüssig ausdrücken,
- sich in Interview- und einfachen Konfliktsituationen sprachlich weitgehend sicher verständlich machen und situationsangemessen reagieren, dabei auch zum Gesprächsfortgang beitragen; sofern es die Kommunikationssituation erfordert, auch sprachmittelnd.

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- authentische Gebrauchstexte und literarische Texte global und in den wesentlichen Details verstehen; ggf. unter Zuhilfenahme von elektronischen und nicht-elektronischen Nachschlagewerken und Wörterbüchern.

Produktion

Die Schüler können

- längere Texte zu einem breiten Spektrum an Themen verfassen, dabei auf eine klare Struktur und inhaltliche sowie sprachliche Kohärenz achten,
- Texte argumentativ aufbauen,
- kreative Schreibanlässe angemessen nutzen,
- die für die jeweilige Textart geltenden formalen und sprachlichen Konventionen beachten.

Interaktion

Die Schüler können

- verschiedene Formen einfacher formeller Briefe situationsgerecht anwenden,
- kurze ausgewählte Texte oder Textabschnitte aus dem Deutschen ins Englische sinngemäß übertragen; längere Texte in beide Sprachrichtungen adäquat zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Schüler reflektieren die in den Klassenstufen 5-10 erworbenen grammatischen, lexikalischen und phonologischen Kenntnisse und entwickeln ein vertieftes Sprachverständnis und Sprachbewusstsein. Dies ermöglicht es den Schülern, ihre eigene Sprachproduktion zu überprüfen und ggf. zu verbessern bzw. in veränderten Situationen anzuwenden. Sprachvergleich und Sprachmittlung dienen dem Erwerb von Wissen über Besonderheiten und Parallelen einzelner Sprachen.

Die Schüler können alle wesentlichen morphologischen und syntaktischen Strukturen korrekt anwenden. Sie verfügen über hinreichende orthografische Korrektheit im Grundwortschatz und in den behandelten Themengebieten.

Die Schüler verfügen über eine klare, natürliche Aussprache und Intonation, die sich an englischsprachigen Varietäten orientiert, auch wenn ein Akzent z. T. noch deutlich spürbar ist.

Sie können Bedeutungsnuancen intonatorisch zum Ausdruck bringen und wichtige Intonations- und Aussprachemuster auf neues Wortmaterial und Aussagen übertragen

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Mithilfe eines grundlegenden Vokabulars und unter Anwendung verschiedener Methoden können sie literarische Texte und Gebrauchstexte beschreiben und kommentieren. Einfache wissenschaftliche oder populärwissenschaftliche Texte ermöglichen fachübergreifende Erkenntnisse und fächerverbindende Projekte und bereiten die Schüler auf die Arbeit mit englischsprachigen Fachtexten in Studium und Beruf vor.

Die Schüler können

- unterschiedliche Textsorten identifizieren und z. T. in ihrer eigenen Textproduktion verwenden,
- ausgewählte stilistische Mittel erkennen und über ihre Funktion reflektieren,
- Aussageabsichten von Texten erkennen, diese an Texten verifizieren und kritisch dazu Stellung nehmen,
- Inhalt und Struktur eines Textes durch die Übersetzung ins Deutsche verdeutlichen,
- englischsprachige Literatur problem- und themenbezogen reflektieren.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Über das vermittelte Handlungs- und Orientierungswissen in Bezug auf den englischsprachigen Raum und die Alltagswirklichkeiten in diesen Bereichen erlangen die Schüler Einsichten in die Bedeutung der englischen Sprache und Kultur in der europäischen und globalen Dimension. Im Rückbezug auf die eigene Position und Lebenswirklichkeit sind die Schüler in der Lage, mit Angehörigen anderer Kulturen angemessen zu interagieren und in bestimmten Situationen als Mittler tätig zu werden.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler verfügen über ein Repertoire an z. T. persönlichen Notwendigkeiten angepassten Methoden und Strategien, die sie auch fachübergreifend und im Sinne des lebenslangen Lernens anwenden können. Besonderes Augenmerk kommt im Grundkurs dem Ausbau bereits erworbener Präsentations- und Interaktionsstrategien zu.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von Strategien zur mündlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen	presentation, report, book report
- Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen	eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur Urheberrecht und geistiges Eigentum
- Planen und Strukturieren des Vortrages	themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten
- Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken	richtiges Zitieren unterschiedlicher Quellen: Printmedien, Internet
- Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums	Moderationstechnik

<ul style="list-style-type: none"> - Organisieren und Leiten der anschließenden Diskussion - Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation <p>Beherrschen von Strategien zur schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p style="padding-left: 20px;">Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</p> <p>Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - intelligent guessing - Sprachvergleich - Paraphrasierung <p>Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und literarischen Texten <p>Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p> <p>Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien</p>	<p>Entwickeln der Fähigkeit zum Umgang mit eigenen Fehlern und denen anderer auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien</p> <p>eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur Urheberrecht und geistiges Eigentum</p> <p>⇒ Problemlösestrategien</p> <p>⇒ Reflexionsfähigkeit anwendungsbezogen → DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1</p> <p>⇒ Diskurs- und Kommunikationsfähigkeit klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen Beachten des Adressatenbezugs Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel selbstständig nach Aufgabenstellung</p>
---	--

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Beherrschen weiterführender Begriffe für die Texterschließung, -analyse und -interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> - tone - style - idioms - formale Gestaltung eines Textes - Erweiterung der literary terms 	<p>→ DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1</p> <p>intimate, humorous</p> <p>formal, neutral, informal: slang, taboo words</p> <p>zunehmende Sicherheit in Verständnis und Anwendung idiomatischer Wendungen</p> <p>Layout, Bildunterschriften, farbliche Gestaltung, Illustrationen</p> <p>Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel</p> <p>alliteration, allusion, imagery understatement and exaggeration</p>
---	--

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Beherrschen von Kenntnissen zu literarischen Texten verschiedener Gattungen aus dem 19., 20. oder 21. Jahrhundert

- Kurzgeschichten
- Gedichte
- ein Roman oder Drama

Beherrschen von Kenntnissen zu Gebrauchstexten

- Berichte, Beschreibungen
- Kommentare, Leserbriefe, Kritiken
- politische Reden, öffentliche Erklärungen
- Werbetexte
- (populär-)wissenschaftliche Texte
- blog posts
- Diskussionsforen im Internet

Anwenden der Kenntnisse zu literarischen Texten und Gebrauchstexten auf die Gestaltung eigener Texte

Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Literatur

Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Thema The English-speaking World – History, Politics and Society

Sich positionieren zu ausgewählten Contemporary Issues in Politics and Society

Anwenden von Kenntnissen und sprachlichem Wissen zum Thema Job and Career

- jobs and occupations
- studying at home and abroad
- applying for a job (presentation, writing and communication skills)

Sich positionieren zum Thema Job and Career

→ DE, Gk 11/12, LB 1

→ DE, Lk 11/12, LB 1

gelenkte oder selbstständige Lektüre
kreative Formen der Umsetzung einbeziehen
englischsprachiger Film oder Theaterbesuch
wünschenswert

zu aktuellen Themen

als Hörtexte

Bedeutung von Persönlichkeitsrechten

Gestalten von Werbespots

Umschreiben, Fortschreiben, eigene Schreibversuche

Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

unter Berücksichtigung kulturspezifischer Sichtweisen

Behandlung anhand von Literatur und Film möglich

⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung

⇒ Medienbildung

Commonwealth, American identity, Political systems in the English-speaking world, European Union, America's role in the world, Northern Ireland, migration and immigration

Schwerpunktsetzung erfolgt individuell und nach Leistungsstand der Schüler

schülerzentrierte Unterrichtsformen

Nutzung von traditionellen und digitalen Medien zur Informationsbeschaffung

elections, current affairs, environmental issues, science and technology

Onlinebewerbung

male and female roles in the world of work, gender equality, the Protestant work ethic, work-life-balance, affirmative action

→ ETH, Gk, LB 1

→ RE/e, Gk 12, LBW 1

→ RE/k, Kl. 10, LB 1

<p>Beherrschen elementaren Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben einfacher Geschäftsbriefe nach internationalem Standard - Schreiben formeller E-Mails - Führen einfacher geschäftlicher Gespräche und Telefonate <p>Anwenden von Sprachwissen und interkulturellem Sachwissen zum Themenbereich Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - eating out (in a restaurant and at a dinner party) - shopping - housing/renting a place - health – going to the doctor - travelling - talking on the phone and sending text message - communication by e-mail and chatting 	<p>basic business transactions banking and accounts orders and complaints Englisch als Lingua Franca</p> <p>Einhalten landestypischer Konventionen</p> <p>how to deal with touch-tone responses how to write information in a precise way abbreviations, icons, smileys Verhalten in sozialen Netzwerken</p>
---	--

Wahlbereich 1: Presentation Skills

<p>Gestalten einer Präsentation zu einem Thema mit Bezug zum Englischunterricht, bevorzugt aus der Lebenswirklichkeit der Schüler</p> <p>Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</p> <p>Anwenden erweiterten sprachlichen Wissens zu einem ausgewählten Themenbereich in mündlicher und schriftlicher Form</p> <p>Anwenden von Strategien zur mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	<p>Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Studienfahrt</p> <p>eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur</p> <p>Präsentation mit traditionellen und digitalen Medien</p>
---	--

Wahlbereich 2: Film and Media

<p>Anwenden von erweitertem Sprach- und Sachwissen zum Thema Film and Media</p>	<p>⇒ Medienbildung Auswahl der konkreten Medien erfolgt durch Schüler und Lehrer gemeinsam; kritische Reflexion von Medienbeiträgen</p>
<p>Sich positionieren zu Inhalt und Gestaltungsweise verschiedener Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - radio/TV - Internet - films 	<p>public versus private radio and TV reliability of Internet sources</p>
<p>Gestalten eines eigenen Beitrags zum Thema</p>	<p>eigene Synchronisierungsversuche, eigener Filmbeitrag, Rezension</p>

Wahlbereich 3: Aktuelle Themen aus Politik, Wissenschaft, Forschung oder Umwelt

<p>Anwenden erweiterten sprachlichen und interkulturellen Wissens zu einem aktuellen Thema</p>	<p>⇒ Werteorientierung elections, cloning, earth awareness gender equality, smart technology</p>
<p>Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</p>	<p>Planung und Durchführung einer Umfrage</p>
<p>Anwenden von Strategien zur mündlichen und/oder schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p>	<p>Präsentation mit traditionellen und digitalen Medien</p>

Wahlbereich 4: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

<p>Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zu einem Thema aus dem Wahlbereich</p>	<p>→ LB 3</p>
--	---------------

Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

Ziele

Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

mündlich

Rezeption

Die Schüler können

- längeren Ausführungen zu vertrauten und weniger vertrauten Themen folgen, auch wenn gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere, wenn nicht Standardsprache gesprochen wird,
- *längeren Ausführungen über nicht vertraute, abstrakte und komplexe Themen folgen, auch wenn gelegentlich Details bestätigt werden müssen, insbesondere, wenn nicht Standardsprache gesprochen wird oder wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinflussen,*
- medial präsentierte Redebeiträge verstehen und die Hauptaussagen entnehmen, auch wenn nicht unbedingt Standardsprache gesprochen wird, dabei zunehmend Details erkennen,
- komplexen und lebhaften Gesprächssituationen folgen, auch wenn abstrakte, nicht vertraute Themen behandelt werden,
- Dokumentar- und Spielfilmen in ihrer Handlungsentwicklung folgen, auch wenn umgangssprachliche und idiomatische Wendungen vorkommen,
- für die Kommunikation wesentliche sprachliche und nichtsprachliche Signale und Hinweise verstehen sowie aus ihnen Schlüsse auf Einstellungen, Stimmungen und Intentionen ziehen.

Produktion

Die Schüler können

- sich verständlich, flüssig, strukturiert und kohärent mit einem ausreichend breiten Spektrum an Redemitteln und idiomatischen Wendungen äußern,
- auf verschiedene Register zurückgreifen,
- sich beinahe mühelos und spontan und fließend in Alltagsgesprächen ausdrücken, soweit es sich nicht um begrifflich schwierige Themen handelt,
- aus der eigenen Erfahrungswelt detailliert berichten,
- längere vorbereitete Präsentationen medial unterstützt *auch unter Einbeziehung interdisziplinärer Wissensbestände* inhaltlich korrekt und strukturiert darstellen und dabei wesentliche Präsentationstechniken anwenden,
- Gelesenes, Gesehenes und Gehörtes folgerichtig und zusammenhängend darstellen und werten.

Interaktion

Die Schüler können

- im Diskurs zu aktuellen und generell bedeutsamen Sachverhalten Stellung nehmen, Standpunkte durch relevante Erklärungen und Argumente klar begründen und verteidigen,
- eigene Gefühle darstellen und auf Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren,
- bei Präsentationen auf Reaktionen des Publikums eingehen *und Ergebnisse von Diskussionen unter Setzung von Perspektiven zusammenfassen,*
- in zweisprachigen Situationen vermitteln.

schriftlich

Rezeption

Die Schüler können

- lange, komplexe, auch diskontinuierliche Gebrauchstexte und literarische Texte im Detail verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen; ggf. unter Zuhilfenahme von elektronischen und nicht-elektronischen Wörterbüchern,
- *wissenschaftliche Texte verstehen und aufgabenadäquat bearbeiten,*
- unterschiedliche Lesetechniken selbstständig situationsgerecht anwenden.

Produktion

Die Schüler können

- eigene Gedanken zu komplexen Themen klar, verständlich und strukturiert *auch unter Einbeziehung interdisziplinärer Wissensbestände* darstellen und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden,
- Stil und Register adressaten- und situationsbezogen verwenden.

Interaktion

Die Schüler können

- verschiedene Formen des formellen Briefverkehrs adressatengemäß anwenden,
- den wesentlichen Gehalt eines oder mehrerer Ausgangstexte entsprechend einer anwendungsorientierten Aufgabenstellung sinngemäß in beide Sprachen übertragen oder zusammenfassen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Sprachreflexion

Die Schüler reflektieren systematisch und vertieft das in den Klassenstufen 5-10 erworbene grammatische, lexikalische und phonologische Wissen. Auf der Basis einer differenzierten und registerbewussten Beherrschung dieser sprachlichen Grundlagen ist der Schüler zur adressatengerechten und nuancierten Interaktion in der Zielsprache in der Lage, ohne auffällig nach Worten zu suchen. Sprachvergleich und Sprachmittlung dienen dem Erwerb von Wissen über Besonderheiten und Parallelen einzelner Sprachen.

Die Schüler können morphologische und syntaktische Strukturen beständig in hohem Maß grammatisch und orthografisch korrekt anwenden sowie sich selbst auf der Grundlage ihres sprachsystematischen Wissens rückblickend korrigieren.

Sie verfügen über ein ausreichendes Repertoire idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen und über Strategien zum Paraphrasieren, um bei Wortschatzlücken Gemeintes problemlos umschreiben zu können.

Die Schüler haben eine klare, natürliche Aussprache und Intonation, die sich an englischsprachigen Varietäten orientiert, auch wenn ein fremder Akzent noch spürbar ist. Sie können die Intonation variieren und so betonen, dass Bedeutungsnuancen zum Ausdruck kommen. Intonations- und Aussprachemuster übertragen sie auf neue Lexik und Aussagen.

Entwickeln der Fähigkeit zur Textreflexion

Die Schüler können unter Anwendung verschiedener Methoden mit literarischen Texten und Gebrauchstexten umgehen.

Sie können

- Textsorten anhand ihrer typischen Merkmale identifizieren und diese z. T. in der eigenen Textproduktion adressatengerecht verwenden,
- wichtige stilistische Mittel erkennen und ihre Funktion und Wirkungsweise verstehen; ausgewählte stilistische Mittel auch selbst anwenden,
- Autorenintentionen und mögliche Wirkungen von Texten erfassen und Stellung dazu nehmen,
- Texte durch Anwendung unterschiedlicher Analyseverfahren erschließen,
- Inhalt und Struktur eines Textes durch die Übersetzung ins Deutsche verdeutlichen,
- Impulse aus Texten kreativ umsetzen,
- die Reflexion und/oder Brechung gesellschaftlicher Wirklichkeit in englischsprachiger Literatur erkennen und exemplarisch beschreiben. Sie lernen dabei an ausgewählten Texten Grundsituationen menschlichen Daseins kennen,
- Kenntnisse und Sekundärwissen mit dem Wissen aus anderen Fächern und mit ihrem Weltwissen vernetzen.

Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler erwerben und wenden eine kulturelle Sensibilität an, um mit Angehörigen anderer Kulturen angemessen zu interagieren.

Sie können

- auf der Basis gesicherten soziokulturellen Wissens die Ausgangskultur und die fremde Kultur miteinander in Beziehung setzen,
- als sprachlicher und kultureller Mittler agieren und dabei interkulturelle Missverständnisse vermeiden.

Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler verfügen über ein differenziertes Methodenbewusstsein und umfangreiches Repertoire von z. T. individuell adaptierten Lernstrategien, die für das lebenslange Lernen und besonders für den Erwerb weiterer Fremdsprachen produktiv verfügbar sind. Besonderes Augenmerk kommt im Leistungskurs der eigenständigen Entwicklung und Adaption schriftlicher und mündlicher Präsentations- und Interaktionsstrategien unter Nutzung traditioneller und digitaler Medien zu.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Anwenden von Strategien zur mündlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen - Planen und Strukturieren des Vortrages - Verwenden geeigneter Medien und Visualisierungstechniken - Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums - Organisieren und Leiten der anschließenden Diskussion - Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation <p>Gestalten von Strategien zur schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p>Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogener Strategien</p> <p>Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse und -interpretation unter Anwendung geeigneter Analyseverfahren - Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und literarischen Texten - Reflexion über Aussageabsicht unter Einbeziehung rezeptionsgeschichtlicher Aspekte <p>Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien</p>	<p>Bewertung der Qualität von Internetseiten kritische Auswahl des Quellenmaterials Urheberrecht und geistiges Eigentum</p> <p>themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten</p> <p>richtiges Zitieren unterschiedlicher Quellen: Printmedien, Internet</p> <p>Moderationstechnik</p> <p>auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien Entwickeln der Fähigkeit zum Umgang mit eigenen Fehlern und denen anderer</p> <p>Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel</p> <p>⇒ Problemlösestrategien aufgabenadäquat</p> <p>⇒ Reflexionsfähigkeit anwendungsbezogen und handlungsorientiert <i>mit Bezug zum englischsprachigen Sachunterricht: Auswerten von Diagrammen, Statistiken, Übersichten</i></p> <p>→ DE, Gk 11/12, LB 1 → DE, Lk 11/12, LB 1</p> <p>Bezug zur Literaturgeschichte</p> <p>⇒ Arbeitsorganisation aufgabenadäquat</p>
---	---

<p>Übertragen von Regeln des Debattierens</p>	<p>⇒ Diskursfähigkeit Grundanliegen der Debatte im Unterschied zu anderen Formen des Diskurses Zusammenspiel von strenger Form und Inhalt erzieherische Potenzen der Debatte Üben des Debattierens im Rahmen eines Debattierklubs</p>
---	---

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Anwenden grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form</p> <p>Anwenden erweiterter Begriffe zur Texterschließung, -analyse und -interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> - tone - style - register - diction - idioms - formale Gestaltung eines Textes - Erweiterung der literary terms <p><i>Anwenden eines erweiterten Fachwortschatzes</i></p> <p>Kennen von regionalen Aussprachevarianten</p> <p>Kennen weiterer englischsprachiger Varietäten</p>	<p>intimate, humorous</p> <p>poetic, formal, neutral, informal: slang, taboo words</p> <p>berufsbedingte Verwendungskontexte, Journalese</p> <p>positive/negative connotations</p> <p>Layout, Bildunterschriften, farbliche Gestaltung, Illustrationen</p> <p>Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel</p> <p>Diagramme, Statistiken, Übersichten</p> <p>alliteration, allusion, imagery</p> <p>understatement and exaggeration, contrast, enumeration, irony, pun</p> <p><i>in Abstimmung mit den Lehrern der englischsprachigen Sachfächer</i></p> <p>gesprochene Varianten als gesellschaftliche Realität begreifen; Lingua-Franca-Aspekt</p> <p>Beziehung accent – social class</p> <p>Rolle von Sprache bei der Überwindung soziokultureller Barrieren</p> <p>Podcasts, Filme und Videobeiträge im Internet</p> <p>Fremdsprachenassistenten, Gäste</p>
--	---

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Beurteilen mehrerer literarischer Texte verschiedener Gattungen aus dem 19., 20. oder 21. Jahrhundert

- Kurzgeschichten
- Gedichte
- ein Roman
- *mindestens* ein Drama
- *mehrere Romane aus verschiedenen englischsprachigen Ländern*

Beurteilen der short story als typisches amerikanisches Genre aus dem 19. Jahrhundert

Beurteilen eines Dramas oder verschiedener Ausschnitte aus mehreren Dramen von Shakespeare

Beurteilen von Gebrauchstexten:

- Berichte, Beschreibungen
- Kommentare, Leserbriefe, Kritiken
- politische Reden, öffentliche Erklärungen
- wissenschaftliche Texte

- historisch bedeutsame Dokumente
- Werbetexte
- blog posts
- Diskussionsforen im Internet

Sich positionieren zu Wirkweisen von Werbung, Reden und anderen appellativen Texten

Anwenden der Kenntnisse zu literarischen Texten und Gebrauchstexten auf die Gestaltung eigener Texte

Beherrschen/*Anwenden* erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Thema Literature

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zum Thema Intercultural Studies

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Thema The English-speaking World – History, Politics and Society

→ DE, Gk 11/12, LB 1

→ DE, Lk 11/12, LB 1

Lektüre unter Einsatz verschiedener Analyse- und Interpretationsverfahren

kreative Formen der Umsetzung einbeziehen
englischsprachiger Film oder Theaterbesuch
wünschenswert

Ausschnitte nach bestimmten Themen oder Dramenformen

Theaterbesuch wünschenswert

zu aktuellen Themen

als Hörtexte

mit Bezug zum englischsprachigen Sachunterricht

Declaration of Independence, Magna Carta

Bedeutung von Persönlichkeitsrechten

Medien als Einflussfaktor auf Wünsche, als Instrument bewusster Verfremdung und Manipulation von Wirklichkeit

Bedeutung digitaler Medien für politische Prozesse und Meinungsbildung

Gestalten von Werbespots

Umschreiben, Fortschreiben, eigene Schreibversuche

Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

unter Berücksichtigung kulturspezifischer Sichtweisen

gender studies, image and self-image, stereotypes, education and work, arts and culture

Schwerpunktsetzung erfolgt individuell und nach Leistungsstand der Schüler; vergleichende Betrachtung mehrerer Länder möglich

Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit den Lehrern der englischsprachigen Sachfächer

British and American identity, political systems in the English-speaking world, America's role in the world, colonial history, affirmative action

→ GE, Lk 12, LB 2

Sich positionieren zu Contemporary Issues in Politics and Society	<p>science and technology, environment gender equality, diversity in society ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung schülerzentrierte Unterrichtsformen, moderne Informationsquellen ➔ ETH, Gk, LB 2</p>
<p>Sich positionieren zu Auswirkungen der Globalisierung</p> <p>Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Thema Media</p>	<p>⇒ Wertorientierung</p> <p>⇒ Medienbildung</p> <p>kritische Reflexion von Medienbeiträgen, mögliche Gefahren des Internets</p> <p>Verhalten in sozialen Netzwerken</p> <p>Einfluss sozialer Medien im privaten und gesellschaftlichen Bereich</p> <p>Probleme der Abhängigkeit bei Nutzern sozialer Netzwerke</p>
<p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zum Thema Business</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben von Geschäftsbriefen nach internationalem Standard - Schreiben formeller E-Mails - Führen geschäftlicher Gespräche und Telefonate 	<p>Verwendungssituationen im Alltag und in berufsorientierter mündlicher und schriftlicher Kommunikation</p> <p>basic business transactions</p> <p>orders and complaints</p>
<p>Beherrschen erweiterten Sprach- und Sachwissens zum Thema English as a World Language</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechselbeziehungen zwischen Englisch und anderen Sprachen - Sprache und Kultur 	<p>Interkulturalität</p> <p>Rolle des Englischen im Prozess der Globalisierung</p> <p>linguistic and cultural diversity</p> <p>the predominance of English as a global lingua franca and its consequences</p> <p>basic lines in the history of the English language</p> <p>language and cultural identity</p>

Wahlbereich 1: Advanced Presentation Skills

Anwenden von Strategien zur mündlichen oder schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen	selbstständige Kombination verschiedener Präsentationsformen
Anwenden erweiterten Sprachwissens und interkulturellen Wissens zu aktuellen Themen der englischsprachigen Welt	fachübergreifend Auswahl trifft Lehrer entsprechend den Interessen und dem Wissenstand der Schüler
Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen	⇒ Medienbildung

Wahlbereich 2: Debating

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zum Debattieren	Themenwahl gemeinsam durch Schüler und Lehrer
- Philosophie/Grundgedanken der Debatte	Einrichtung einer schulischen debating society erzieherische Potenzen im Vordergrund: Fähigkeit zum Zuhören, Meinungsbildung, Akzeptanz anderer Ansichten, Schulung rhetorischer Fähigkeiten
- Debattierregeln	Bewusstmachen des besonderen Formats der Debatte, Einhaltung der Regeln, Zusammenspiel von Form und Inhalt
- Ausgestaltung von Debatten	⇒ Werteorientierung

Wahlbereich 3: Film

Übertragen von Sprach- und Sachwissen zu Theorie und Praxis der Filmkunst	Auswahl der Themen und konkreten Filme erfolgt durch Schüler und Lehrer gemeinsam; „Filmkanon“ der Bundeszentrale für politische Bildung (35 Titel der internationalen Filmgeschichte)
Analyse und Beurteilung von Filmen hinsichtlich Bildsprache und Gestaltungselemente	⇒ Medienbildung
Gestalten eines eigenen Beitrags zum Thema Film	eigener Filmbeitrag, Rezension, eigene Synchronisierungsversuche

Wahlbereich 4: Literature Workshop

Anwenden von Sprach- und Sachwissen zu literarischen Kleinformen verschiedener Genres	gemeinsame Auswahl geeigneter Texte durch Lehrer und Schüler
- short stories	verschiedene Autoren des englischsprachigen Raums
- poems	Textsammlungen im Internet
- sketches, short plays	Schreiben/Weiterschreiben/Umschreiben einer short story, eines Gedichts oder kurzen Stücks
	Einrichten eines creative writing laboratory
	Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel

Wahlbereich 5: Intensivierung eines Themas aus dem Pflichtbereich

Anwenden erweiterten Sprach- und Sachwissens zu einem Thema aus dem Wahlbereich	→ LB 3
---	--------